

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion



Ämtliche Mitteilung

Ausgabe Februar 2016



Die Ökoregion eröffnet einen
Second Hand Shop!

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ökoregion Kaindorf!

Seit Februar 2015 ist der Verein Ökoregion Kaindorf ohne Geschäftsführer.

Für die Nachbesetzung haben wir uns sehr bewusst Zeit genommen, um auf die richtige Person zu warten. Mit Thomas Karner haben wir nun seit Jänner dieses Jahres einen neuen und - wie wir glauben - idealen Geschäftsführer gefunden! Ich persönlich kenne und schätze Thomas bereits seit fast 20 Jahren und bin sehr froh, dass er sich trotz zahlreicher Jobangebote, bei denen er wesentlich mehr verdient hätte, für uns entschieden hat. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Managementbereich und seiner positiven persönlichen Einstellung bin ich davon überzeugt, dass er weitere gute Impulse in unsere Bewegung bringen wird! Trotz des Ausscheidens von Joachim Ninaus im Februar 2015 war Stillstand in unserem Verein ein Fremdwort.

Zahlreiche bewährte Projekte wie beispielsweise das 24-Stunden-Biken oder die Humusfachtage sowie eine Reihe von Vorträgen und auch viele neue Projekte wurden in den vergangenen 10 Monaten auf die Beine gestellt. Hier gilt mein besonderer Dank unserer Margit Krobath, die seit Februar 2015 sämtliche Agenden von Joachim Ninaus übernommen hat und die Geschicke des Vereins in dieser Zeit mit sehr hohem Arbeitseinsatz geleitet hat! Margit Krobath wurde vom Vorstand zur Projekt- und Regionsmanagerin bestellt und wird künftig verstärkt im Projektmanagement tätig sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer und mit dem gesamten - sehr begeisterten - Team!

Wir haben noch viel vor und sind hoch motiviert, weiterhin aktiv für unser Klima, unsere Umwelt und unsere Region zu arbeiten!

Wenn Sie unsere Projekte unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Ideen, Anregungen oder Ihre Mitarbeit - jede Kraft ist herzlich willkommen!



Rainer Dunst
Obmann



Ökoregion eröffnet Second Hand Shop in Kaindorf

Seit 22. Jänner können Eltern im „Green Shop“ in Kaindorf Top Second-Hand-Artikel für Kinder von 0 bis 14 Jahre günstig kaufen. Das erstklassige Sortiment besteht vorwiegend aus Baby- und Kinderbekleidung, Sportartikel und Spielwaren. Die Initiative der Ökoregion Kaindorf verfolgt damit die Philosophie nachhaltig denkender Konsumenten und bietet Eltern die Möglichkeit moderne, gebrauchte Artikel in einem Top-Zustand zu erwerben aber auch zu veräußern.

Durch das neue Second-Hand-Geschäft mit dem Namen „Green Shop“ wird nun allen Menschen in der Region die Möglichkeit geboten, beim Kauf von gut erhaltenen Baby- und Kinderartikeln Geld zu sparen und einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz zu leisten.

Bekleidung, Sportartikel und Spielwaren für Kinder von 0 bis 14 Jahre

Gerade in dieser Altersspanne werden Kleidungsstücke, Sportartikel und Spielwaren nur für kurze Zeit verwendet, da sich die Kinder in jeder Hinsicht rasch entwickeln. Nicht mehr benötigte und oft wertvolle Artikel wie Ski, Skischuhe, Kinderwägen und Jacken können nun sinnvoll weiter genutzt, günstig gekauft oder veräußert werden. Angenommen und verkauft werden nur Waren, die zeitgemäß, sauber und unbeschädigt sind. Es besteht die Möglichkeit derartige Artikel dem Verein zu spenden oder auf Kommission zum Kauf anzubieten. Artikel, die in einer Saison nicht verkauft werden konnten, werden entweder zurückerstattet oder bei Nichtabholung an karitative Einrichtungen gespendet.

„Green Shop“ hat jeweils von Donnerstagnachmittag bis Samstagmittag geöffnet

Der „Green Shop“ wurde im Gebäude des ehemaligen Bike-total Geschäftes in Kaindorf (Ortsausfahrt Richtung Pöllau) eingerichtet und hat am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, am Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Angenommen und verkauft werden Kinderkleidung bis Größe 176, Kinderschuhe bis Größe 37, Kindersportartikel (Ski, Snowboard, Tennisschläger...), Babyartikel (Babyphone, Flaschenwärmer, Vaporisator, Kindersitze, Kinderwagen...) und Spielsachen aller Art. Als Ansprechpartnerin steht Yvonne Gratzter unter 0650 - 83 655 40 gerne zur Verfügung.



(c) Foto Bernhard Bergmann

Ökoregion Kaindorf verstärkt sich personell

Die Ökoregion Kaindorf will in den kommenden Jahren die Initiativen vor Ort weiter vorantreiben und ihre überregionale Vorbildfunktion ausbauen. Nicht zuletzt deshalb wurde nun das Team verstärkt. Mit Jahreswechsel hat Thomas Karner, der sich in den vergangenen Jahren vor allem als Messeleiter in Graz und T-Mobile-Marketingleiter in Südösterreich einen Namen gemacht hat, die Geschäftsführung der Ökoregion übernommen. Seite an Seite mit Obmann Rainer Dunst und Projekt- und Modellregionenmanagerin Margit Krobath möchte Karner gemeinsam mit den Gemeinden sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Ökoregion Kaindorf im Positiven etwas bewegen und nachhaltige Kooperationen für eine lebenswerte Umwelt mitgestalten. In einem ersten Statement gibt Karner Einblick in seine Motivation, sich in der Ökoregion Kaindorf als Geschäftsführer zu engagieren.



(c) Foto Bernhard Bergmann, Thomas Karner hat mit Jahreswechsel die Geschäftsführung der Ökoregion Kaindorf übernommen.

Herr Karner, wie sind Sie auf die Ökoregion Kaindorf gekommen?

Ich kenne Obmann Rainer Dunst seit rund zwei Jahrzehnten und bewundere ihn für die Art und Weise, wie er sein Leben gestaltet und sich mit Weitblick für eine lebenswerte Umwelt einsetzt. In unseren Gesprächen haben wir uns auch immer wieder über die Aktivitäten der Ökoregion Kaindorf unterhalten. Schlussendlich hat er



(c) Foto Bernhard Bergmann, v.l.n.r.: Obmann Rainer Dunst, Geschäftsführer Thomas Karner, Projekt- und Modellregionenmanagerin Margit Krobath

mich überzeugt, meine Erfahrung in die Geschäftsführung der Ökoregion einzubringen.

Es ist für Sie doch eine weitreichende Veränderung vom Management unter anderem bei T-Mobile oder der Messe Graz in die Ökoregion Kaindorf zu wechseln!

Ich muss gestehen, dass es mir schon eine gehörige Portion Mut abverlangt hat, mich zu diesem Schritt zu entschließen. Die Möglichkeit, im Positiven und nachhaltig etwas zu bewegen, ist meine Motivation. Ich wollte nicht auf unbeschränkte Zeit Systeme von Konzernen bedienen und in erster Linie Umsatzzahlen hinterherhecheln. Das was in Kaindorf passiert macht im hohen Maße Sinn.

Wie sind Ihre ersten Eindrücke von der Ökoregion Kaindorf?

Es ist beachtenswert, was in den vergangenen acht Jahren aufgebaut wurde. Wenn ich davon erzähle, dass die Ökoregion Kaindorf eine der ersten plastiksackelfreien Regionen Europas ist, dass im Zuge des Humus-Aufbauprogramms österreichweit 96 Landwirte 660 Hektar Ackerboden nachhaltig bewirtschaften und dadurch mehr als 5.000 Tonnen CO₂ gebunden und unser Klima entlastet wurde dann stoße ich von vielen Seiten auf großes

Interesse - ganz abgesehen von der Arbeit der engagierten Arbeitsgruppen, die mit Unterstützung der Gemeinden viele Maßnahmen im Sinne einer ökologischen Kreislaufwirtschaft vor Ort umgesetzt haben. Da wurde tolle Arbeit geleistet!

Was möchten Sie in die Ökoregion einbringen? Welche Schwerpunkte wollen Sie setzen?

Zunächst möchte ich möglichst rasch in meine neue Aufgabe hineinwachsen. Dazu werde ich in den kommenden Wochen mit allen Arbeitsgruppen und den Bürgermeisterinnen Gespräche führen, um zu sehen, wo wir sie in ihrer Arbeit unterstützen können. Ein Schwerpunkt wird bestimmt sein, noch mehr Landwirte für das Humus-Aufbauprogramm zu gewinnen. Denn die Nachfrage von Firmen, die ihren CO₂-Überschuss durch den Kauf von Zertifikaten kompensieren und damit einen unmittelbaren Beitrag für den Klimaschutz leisten wollen, ist sehr groß. Nicht zuletzt geht es darum, neue Kooperationen zu schließen, um unserem Ziel einer klimaneutralen Region und dem Erhalt und der Weiterentwicklung einer lebenswerten Umwelt näher zu kommen. Der regionalen Wertschöpfung messe ich in diesem Zusammenhang auch eine wichtige Bedeutung bei.

9. Humus-Fachtage in Kaindorf



Gerald Dunst

Ökoregion Kaindorf sucht aufgrund der großen Nachfrage verstärkt österreichweit Bauern, die sich am Humusaufbauprojekt beteiligen.

Bereits an die 100 Landwirte bearbeiten österreichweit rund 660 Hektar Ackerboden nachhaltig und haben nachweislich mehr als 5.000 Tonnen CO₂ in Form von Humus gebunden und damit unser Klima entlastet. Ihre Böden werden fruchtbarer und sind gegenüber starken Niederschlägen und Trockenperioden widerstandsfähiger. Zudem erschließt dieses Projekt den Landwirten eine neue Einnahmequelle. Finanziert wird ihr nachhaltiger Einsatz durch den Handel von Humus-Zertifikaten. Die Nachfrage von Firmen nimmt enorm zu. Erst kürzlich ist die Handelskette Hofer ins Programm eingestiegen. Vor diesem Hintergrund trafen sich am 18. und 19. Jänner im Kulturhaus Kaindorf rund 250 Tagungsteilnehmer und Experten aus dem deutschsprachigen Raum, um sich über die neuesten Erkenntnisse im Humusaufbau auszutauschen.

Humusaufbau ist unmittelbarer Klimaschutz und bringt den Bauern viele Vorteile

Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer spürbarer und äußern sich in Starkregenereignissen und Sommertrockenheit. Genau diese Herausforderungen können durch die Humusanreicherung unserer Böden abgefedert werden, denn jedes zusätzliche Prozent an Humus kann pro Hektar zusätzlich 400 m³ Wasser speichern! Um Humus stabil im Boden anreichern

zu können, muss die gesamte Bewirtschaftung umgestellt werden - der Austausch einer Maschine (beispielsweise Grubber gegen Pflug) ist dabei der erste Schritt. Die wichtigsten Maßnahmen sind neben einer Kompostdüngung die Winterbegrünung und eine möglichst vielschichtige Fruchtfolge. Da stabiler Humus nur über die Bodenbiologie aufgebaut werden kann, muss man diese mit allen Mitteln fördern.



Nachhaltig: Schon rund 100 Landwirte bewirtschaften in ganz Österreich ihre Ackerböden nach den Empfehlungen der Ökoregion Kaindorf.

Enorme Nachfrage: Auch die Handelskette Hofer ist in das Programm eingestiegen

Dem Landwirt werden für die nachhaltige Bearbeitung seines Ackerbodens bis zu 30 Euro pro Tonne gebundenes CO₂ garantiert. Dabei wird eine CO₂-Bindung von durchschnittlich 34 Tonnen pro Hektar und Jahr erreicht. Zusätzlich investiert die Ökoregion Kaindorf pro gebundener Tonne CO₂ 7,5 Euro in die Forschung und Weiterentwicklung des Humusaufbauprojektes. Die Nachfrage von Unternehmen, die mit diesem europaweit einzigartigen Projekt ihren CO₂-Überschuss neutral stellen möchten, wächst ständig. Die zur Zeit verfügbaren Zertifikate sind vergriffen. Zuletzt ist die Handelskette Hofer in das Programm eingestiegen. Deshalb sucht die Ökoregion Landwirte in ganz Österreich, die mit diesem Projekt einen nachhaltigen und lohnenden Weg beschreiten wollen.

Wertvolle Erkenntnisse für einen noch effizienteren Humusaufbau: Tagungsteilnehmer diskutieren die aktuelle Auswertung der umfangreichen Humusaufbau-Datenbank



Teilnehmer an der Pressekonferenz v.l.n.r.: Gerhard Weißhäupl, Humusaufbau-Landwirt, Gerald Dunst, Leiter der Arbeitsgruppe Lnadwirtschaft und Humusaufbau der Ökoregion Kaindorf, Dr. Eva Erhart, Bioforschung Austria, Hubert Seiringer, Obmann der ARGE Kompost & Biogas Österreich

Ein wichtiger Punkt des Projektes ist die 100%ige Rückverfolgbarkeit! Dazu wurde eine eigene Online-Software entwickelt, die nicht nur alle beprobten Flächen, sondern jeden einzelnen GPS-vermessenen Probenahmepunkt dokumentiert. Die Kontrolle der Flächen erfolgt nach spätestens fünf Jahren, wobei die Einzelproben wieder von exakt den selben Stellen gezogen, vom Ziviltechniker zu einer Mischprobe vereinigt und ins Labor gebracht werden. Die Auswertung der umfangreichen Datenbank liefert wertvolle Erkenntnisse für einen noch effizienteren und nachhaltigeren Humusaufbau.



Humusaufbau im Boden klar erkennbar: Schon nach 4 Jahren kann der Humusgehalt auf 4,5 % (2. Abb.v.l.), nach 6 Jahren auf 7 % (3. Abb.v.l.) ansteigen. Darunter kommt es bis zu einer Tiefe von 40 cm zu weiteren Anreicherungen.

Einsatz von Pflanzenkohle steigert Erträge enorm

Weiters wird im Rahmen der Humus-Fachtage gezeigt, wie über die richtige Anwendung von Pflanzenkohle die Erträge enorm gesteigert und der Düngemittelverbrauch reduziert werden können. Dazu werden im Frühjahr 2016 die ersten Großversuche angelegt.

Benefiz-Tage 2015 unterstützen Familie Oswald und MOKI Steiermark

Nach Vorliegen der Endabrechnung konnten die Organisatoren der 3. Benefiz-Tage weitere EUR 6.702,- an Spendengelder ausschütten. Somit wurde eine Rekordsumme von EUR 26.702,- gesammelt und zahlreichen Menschen in einer Notlage geholfen!

Unterstützung für Lara Oswald!

Am 19.12.2015 überreichten Vertreter des USV Hofkirchen und der Ökoregion Kaindorf nach erfolgter Endabrechnung der 3. Benefiz-Tage an die Familie Oswald aus Hofkirchen einen Scheck über EUR 2.000,-. Lara Oswald leidet seit ihrer Geburt nach einer Gehirnblutung an einer spastischen Diplegie (starke Verkürzung der Muskulatur), was ihre Bewegungsfreiheit stark beeinträchtigt. Durch eine entsprechende Operation kann die Elastizität der Muskulatur erhöht und damit ihre Beweglichkeit verbessert werden. Nachdem es in Österreich für derartige Operationen keine Spezialisten gibt, ist die Familie Oswald gezwungen, diese OP in einer Spezialklinik in Prag durchführen zu lassen, was mit entsprechenden Kosten verbunden ist. Im Juni dieses Jahres wird es soweit sein! Das Organisationsteam der Benefiz-Tage wünscht Lara und ihren Eltern auf diesem Weg alles Gute!



Familie Oswald freut sich über einen Scheck von EUR 2.000,- übergeben durch Alexander Gaugl als Vertreter des Benefiz-Komitees.

EUR 4.702 für mobile Kinderkrankenpflege

Ein weiterer Scheck in der Höhe von EUR 4.702,- wurde an die Non-Profit-Organisation MOKI Steiermark - Mobile Kinderkrankenpflege übergeben. Der Scheck wurde von Obfrau BA Weiß Tina und Vereinsmitglied und Kollegin König Bettina entgegengenommen. Die Organisatoren der Benefiz-Tage hoffen, mit diesem Betrag MOKI Steiermark die Gründungsphase zu erleichtern und stehen hinter dem Grundgedanken der NPO, nämlich bedürftige Kinder und deren Familien in vertrauter Umgebung zu unterstützen und zu pflegen.

Im Sinne der Benefiz-Tage wird die großzügige Spende aber nicht nur für die Gründung der NPO, sprich das Drucken der Folder, das Erstellen einer Homepage uvm. verwendet, sondern ein Teil des Geldes wird danach noch zur Verfügung stehen, um pflegebedürftige Kinder mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen und deren Familien zu betreuen und zu unterstützen. Mit dieser Spende werden die anfallenden Pflegestunden, die von diplomierten Kinderkrankenschwestern (DKKS) von MOKI Steiermark übernommen werden, finanziert. MOKI Steiermark wurde in enger Kooperation mit MOKI Burgenland unter Geschäftsführerin MBA Doris Spalek gegründet. Das Pflegeangebot, welches ausschließlich von DKKS übernommen wird, entspricht dem der bereits seit Jahren bestehenden NPOs MOKI Wien, Kärnten, Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland (www.moki.at).

MOKI Steiermark ist zurzeit noch zur Gänze auf Spendengelder angewiesen, mit welchen die geleisteten Pflegestunden zum Großteil finanziert werden. Ein geringer Selbstbehalt bleibt den Eltern. In den übrigen MOKI Bundesländern werden die Hauptkosten von der jeweiligen Landesregierung mitfinanziert. Eine Kooperation mit dem Land Steiermark ist wünschenswert.

Das Betreuungsangebot von MOKI Steiermark umfasst die Neugeborenenpflege, die Frühgeborenenbetreuung, eine chirurgische Nachbetreuung, eine psychosoziale Elternbetreuung und die Pflege von Kindern mit Beeinträchtigungen und chronisch und schwer kranken Kindern und deren Familien im Sinne einer Entlastungspflege.



Günther Schorrer übergibt als Vertreter des Benefiz-Komitees einen Scheck an Frau Bettina König und Frau Tina Weiß vom Verein MOKI



Nähere Informationen und Pflegeanfragen für die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und Südoststeiermark erhält man Montag bis Freitag von 8 - 16 Uhr unter 0664/5533066.

MOKI Steiermark - Mobile Kinderkrankenpflege

8283 Bad Blumau
Geschäftsführung Ernestine Anna Weiß BA, Doris Spalek MBA
office@moki-steiermark.at, www.moki-steiermark.at
Gemeinnütziger Verein, ZVR-Zahl: 513768072, Gerichtsstand: Hartberg-Fürstenfeld
Spendenkonto: IBAN: AT62 3812200002011468, BIC: RZ-STAT2G122

einfach

Gut

Hartler Bauernladen

Frisches Obst & Gemüse für eine genussvolle Fastenzeit erwartet Sie in unserer gekühlten Obst- & Gemüseabteilung!

Bananen - Kiwi Smoothie

1 Banane
2 Kiwis
5 Orangen

Die Banane schalen und in Scheiben schneiden. Die Haut der Kiwis dünn abschalen und das Fruchtfleisch in kleine Stücke schneiden. Die Orangen auspressen. Die Bananen- und Kiwi Stücke mit dem Orangensaft im Mixer fein pürieren. Dieser Fruchtdrink wirkt basenbildend und schmeckt zum Frühstück oder als flüssige Zwischenmahlzeit. Der Drink kann auch mit 1 EL Haferflocken angereichert werden, was jedoch das basenbildende Potential schmälert und nur von Menschen ohne Verdauungsprobleme umgesetzt werden sollte.

Tipp: Probieren Sie auch die Kombination aus Banane, Melone und Orangensaft!

Alle Teesorten -10%



Tees & Teeservice
handgefertigt, verschiedene
Arten ab sofort erhältlich



Pure Entspannung
Räucherstäbchen, Bio-Aromaöle,
Duftlampen & Duftsteine

Kräutertropfen -10%



Entschlackung & Gesundheit
mit Zeolith, Kräuterpulver &
Kräutertropfen



Chia Samen
200g Dose

7,29

je Dose



Gerstengras
75g Dose

7,69

je Dose

Angebot gültig von 3. Februar bis 20. Februar 2016

Hartler Bauernladen

Fruturastraße 1
8224 Hartl bei Kaindorf
Tel.: 03334 41800 - 30

Öffnungszeiten

Montag - Dienstag:
Mittwoch - Freitag:
Samstag:

14:00 - 19:00 Uhr
09:00 - 19:00 Uhr
09:00 - 13:00 Uhr

Wenn's um Bauen und Wohnen geht - bei Raiffeisen sind Sie an der richtigen Adresse

Ganz egal, wie perfekt man alles plant, das Leben schafft es doch immer wieder, einen zu überraschen.

Und da ist es gut, dass man zumindest die richtige Finanzierung hat, die einen in jeder Lebenslage unterstützt.



(c) Foto Schrotter; Bankstellenleiter Gerhard Muhr und Kundenbetreuerin Gabriela Schieder
www.raiffeisen.at/poellau-birkfeld

Egal was sich in Ihrem Leben ändert, eine Raiffeisen Finanzierung schützt Sie vor Überraschungen.

Viele Menschen haben Sorge und Angst, sich gerade jetzt - in wirtschaftlich instabilen Zeiten - zu verschulden. Einen Kredit oder ein Darlehen aufzunehmen bedeutet für viele die größte Investition ihres Lebens zu tätigen. Denn manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierung, Ihren Wohntraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet.

Die Finanzierung, die Sie ruhiger schlafen lässt: die Raiffeisen Bausparfinanzierung

Sicher und kalkulierbar mit fixen Zinsen und der kostenlosen Zinssatzobergrenze.

Die beste Adresse in Sachen Bauen&Wohnen: wohnen.raiffeisen.at

Das Raiffeisen Wohn-Portal ist die ideale Anlaufstelle für alle, die sich im Bereich Wohnen verändern wollen. Ob attraktive Immobilienangebote, aktuelle Fördermöglichkeiten, Energiesparrechner oder Lebens(t)raumplaner - alles gibt es jetzt auf einen Klick im Überblick.

Rechtzeitiges Handeln ist die beste Lösung bei Bauen und Wohnen. Nähere Infos bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter www.raiffeisen.at/poellau-birkfeld

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld

Wenn's um Bauen und Wohnen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Schaffen Sie mehr Platz – für sich, Ihre Familie oder Ihr Hobby. Mit den passenden Finanzierungslösungen von Raiffeisen können Sie Ihre Wohnträume schnell und sicher verwirklichen. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen gerne dabei. Nähere Infos erhalten Sie unter finanzieren.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen

ZUSAMMEN LEBEN - Plattform zur Integration

Bei unserem letzten „Café der Begegnungen“ wurden wir von unseren Freunden aus Dienersdorf mit einem köstlichen Essen überrascht.

Unsere Asylwerber haben vom frühen Morgen bis zum Nachmittag für uns gekocht. Mit dem Bus brachten wir die vielen köstlichen Speisen vom Hause Muhr nach Kaindorf ins Kulturhaus. Es gab Hühnchen mit Reis und Rosinen, gefüllte Weinblätter, verschiedenste Salate, frischgebackene Fladenbrote, verschiedene Fleischgerichte, sogar das typisch orientalische Getränk Ayran, wunderbaren Kuchen und noch vieles mehr. Wir verbrachten einen wunderbaren Nachmittag miteinander, genossen die köstlichen Speisen, musizierten und es wurden neue Freundschaften geschlossen.

Da uns Giorgi aus Georgien und einige andere Asylwerber erzählten, dass sie gerne Weihnachten mit einem Christbaum feiern würden, beschlossen wir, unsere ausländischen Freunde mit einem Weihnachtsfest zu überraschen.

Dominik Diabel sponserte einen schönen Christbaum und andere wiederum brachten wunderschöne Christbaumkugeln, Sterne und auch Kerzen mit. Danke dafür!

Während vier Frauen aus dem Kirchenchor Weihnachtslieder vorsangen, schmückten alle gemeinsam den Christbaum. Es wurde ein Feuer in einer Feuerschale angezündet und in besinnlicher Atmosphäre wurden kleine Geschenke verteilt. An dieser Stelle ein Dankeschön für die vielen Spenden nach der Familienmesse zum Thema Flucht in der Kirche in Kaindorf.

Danach wurden wir wieder reichlich mit frisch gebackener Pizza und heißem Kaffee und Tee versorgt, machten es uns noch im Haus gemütlich und unterhielten uns in vielen verschiedenen Sprachen. Die Sprache des Herzens hat uns alle

zusammengebracht und es wurde ein schönes, gelungenes Fest.

Die Bewohner des Hauses bedauern den Zwischenfall, der sich letzte Woche auf der Straße in Dienersdorf ereignet hat. Ein Algerier, der vorübergehend in Dienersdorf untergebracht war, blockierte eine zeitlang die Straße. Mittlerweile ist dieser Algerier nicht mehr in der Region. Unsere Asylwerber haben ihre Befürchtung darüber geäußert, dass durch das schlechte Benehmen eines einzelnen alle Flüchtlinge in Verruf kommen. Sie haben gute Absichten, freuen sich über Kontakte zur Bevölkerung und sind dankbar, wenn sie freundlich aufgenommen werden. Sie sind jederzeit offen für Fragen und Gespräche.

Viel Positives ist schon geschehen und wir halten weiter Ausschau nach Menschen, die uns bei unserer Arbeit in der Plattform unterstützen möchten. Es gibt nach wie vor großen Bedarf, Deutsch zu lernen, sei es durch Gespräche, Spiele-Nachmittage oder Geschichtenerzählen, miteinander lesen, miteinander kochen,

Da im Februar sehr viele Veranstal-



tungen im Kulturhaus stattfinden, planen wir unser nächstes „Café der Begegnungen“ im ehemaligen Dienersdorfer Gemeindehaus. Es findet **am Freitag, dem 26.02.2016 ab 16.00 Uhr** statt. Es sind wieder einige Musiker eingeladen und wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und einen gemütlichen Nachmittag.

Nächstes Plattformtreffen:
01.03.2016, 19.00 Uhr im Gemeindeamt Kaindorf

Nächstes „Café der Begegnungen“:
26.02.2016, ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus Dienersdorf

Anfragen und Informationen: Sabine Sindler-Maierhofer, 0664/73971845 und Louise Loidl, 0664/5114453
Facebook-Gruppe: ZUSAMMEN LEBEN - Plattform zur Integration
www.theislandofalltogether.com
(sehr sehenswertes, berührendes Video!)

Text: Sabine Sindler-Maierhofer

Wir stellen uns vor:

Name: Mahmood MIRDELI

Alter: 18

Heimatland: Afghanistan (Kapisa)

Ausbildung: Schule, Motorrad-Mechaniker

Familie: Eltern, 5 Brüder, 4 Schwestern

Geschichte: Ich bin seit 6 Monaten in Österreich. Die Taliban töteten meinen Bruder. Daraufhin habe ich mit einem meiner anderen Brüder mein Land verlassen. Wir haben das gesamte Geld zusammengelegt. Mein Bruder blieb im Iran, da das Geld nicht für



uns beide für eine Flucht nach Europa reichte. Mittlerweile brannte auch unser Heimathaus nieder. Ich vermute, dass dies auch die Taliban waren, denn die sind auch zu uns heimgekommen. Das heißt, auch meine restliche Familie musste unser Zuhause verlassen. Ich weiß nicht, wo sie jetzt leben, irgendwo in Afghanistan. Ich habe leider keinen Kontakt zu ihnen, nur zu meinem Bruder im Iran.

Was ich den Menschen hier sagen möchte: Ich lerne jeden Tag übers Internet viel Deutsch. Wenn Maria (Anm.: Cividino, SV Dienersdorf) am Fußballplatz arbeitet, gehe ich neben ihr her und frage sie bei allem „Was ist das?“. So habe ich auch Deutsch gelernt. Mir geht es hier sehr gut. Hier werden Menschen nicht getötet. Hier sind Menschen frei. In Afghanistan nicht.

Name: Heny ISHAK (kein Foto)

Alter: 43

Heimatland: Ägypten (Kairo)

Ausbildung: technische Ausbildung, Kaufmann

Familie: Frau Marian, Sohn Calvin (4) u. Tochter Ayten (7) -leben in Winzendorf (vorher Dienersdorf)

Geschichte: Ich bin mit meiner Familie seit April 2014 in Österreich. Wir sind koptisch-orthodoxe Christen. Ich hatte in Kairo 3 kleine Geschäfte für Kleidung und Schuhe. Eines davon hat mir mein Vater vererbt. Es gibt in Kairo ein großes Netz an Radikalisten. Sie sind zu uns nach Hause gekommen und haben uns bedroht. Zwei Mal haben sie schließlich in meinem Geschäft Feuer gelegt. Dann drohten sie mir, dass sie dies das nächste Mal machen, wenn ich auch im Geschäft wäre. Ich habe bei der Polizei um Hilfe gebeten, wurde aber nicht ernstgenommen. In den Medien wird oft der Eindruck vermittelt, dass alles okay ist, seit wir einen neuen Präsidenten haben, aber auf der Straße ist es nicht so.

Was ich den Menschen hier sagen möchte: Der Glaube sollte eine persönliche Geschichte zwischen einem selbst und Gott sein und nicht das Problem von anderen. Jeder soll frei entscheiden können, an wen oder was er glaubt. DANKE für alles.

Name: Omar SHAMIA

Alter: 20

Heimatland: Syrien (Damaskus)

Ausbildung: Frisör

Familie: Eltern, 3 Brüder, 4 Schwestern

Geschichte: Ich bin seit 8 Monaten in Österreich. Ich komme aus einem Dorf außerhalb von Damaskus. Vor dem Krieg ging es uns gut. Es gab Arbeit. Im Krieg hat der Frisörsalon, in dem ich arbeitete, schließen müssen. Meine Familie ist noch zu Hause.



Die Situation ist nicht gut, aber im Dorf noch etwas besser. Um unser Dorf herum wird heftig von den verschiedenen Truppen gekämpft. Das Problem ist, dass junge Männer in meinem Alter zum Kämpfen gezwungen werden. Assads Armee oder eine andere Gruppierung hätte mich einfach geholt. Meine Eltern hatten Angst um mich und wollten nicht, dass ich im Krieg kämpfe. Die Entscheidung, dass ich nach Europa flüchte, war eine Familienentscheidung.

Was ich den Menschen hier sagen möchte: Die Menschen hier tun viel für uns. Sie helfen uns immer und bringen uns Gewand. DANKE.

Name: BAJAWARI Mohammad Saber

Alter: 59

Heimatland: Afghanistan (Parwan)

Ausbildung: Landwirtschaftliche Ausbildung

Familie: 7 Söhne, 1 Tochter

Geschichte: Ich bin seit bald 3,5 Jahren in Österreich. In Dienersdorf lebe ich nun schon seit über 2,5 Jahren. Ich bin hier, weil in Afghanistan Krieg herrscht. Die Taliban sind für alle Menschen in Afghanistan gefährlich. Sie töten Frauen,



Männer, Alte, Junge, Kinder... Hier bin ich sicher. Ich habe früher im Landwirtschaftsministerium gearbeitet. Weder zu meiner Familie, noch zu sonst jemandem in meinem Heimatland habe ich Kontakt.

Was ich den Menschen hier sagen möchte: Die Menschen hier sind gut. Wenn ich spazieren gehe, grüßen die Menschen. Es gefällt mir, wenn ich mit Menschen sprechen kann, denn so lerne ich Deutsch.

Name: Hussein ALISSA

Alter: 26

Heimatland: Syrien (Aleppo, Mnbeg)

Ausbildung: Heizungstechnik - Klimaanlage

Familie: Frau und Sohn Faris (13 Monate), Tochter Roson (2 Jahre)

Geschichte: In Syrien habe ich noch 5 Schwestern und mein Bruder lebt mit meiner Mutter und mit meiner Familie in Mnbeg. Mein Bruder ist Apotheker und muss sich dem IS (Islamischer Staat, Daesh) unterordnen. Auf meiner Flucht musste ich weite Strecken zu Fuß laufen. Es war eine lange Reise bis nach Österreich. Grundsätzlich wollte ich nach Schweden weiterreisen, möchte aber jetzt in Österreich bleiben. Ich denke sehr viel nach über mein Land und den Krieg. Was wird aus meiner Familie? Was wird aus unserer Zukunft?

Was sind meine Perspektiven? Es gibt große Wasserprobleme in meinem Land, die durch den Krieg entstanden sind. Vor ein paar Jahren noch hätten wir uns nicht vorstellen können, dass uns das alles passiert, was seit dem Krieg geschehen ist. Der IS zerstört alles, die Gemeinschaft, die Kinder, die Dörfer, einfach alles.

Was ich den Menschen hier sagen möchte: Ich möchte mich für die Unterstützung, die wir hier bekommen, bedanken. In Graz und in Linz muss man sehr lange auf sein Interview warten, aber unsere Familien sind in Gefahr. Das ist sehr schwer für mich.



Ökoregion- Bonusaktion

Wenn auch Sie Mitglied des Vereins Ökoregion Kaindorf sind, haben Sie die Möglichkeit, bei 30 Unternehmen der Region spezielle Vergünstigungen zu erhalten. Die detaillierte Liste der Angebote erhalten Sie in den Gemeindeämtern, im Büro der Ökoregion bzw. auf www.oekoregion-kaindorf.at.

Wenn Sie noch kein Mitglied sind und eines werden möchten, dann können Sie sich mittels eines Formulars auf der Website oder direkt im Vereinsbüro (Telefon: 03334 31426) anmelden. Ab einem Jahresbeitrag von Euro 10,- ist man dabei.

Bei den folgenden Unternehmen erhält man Vergünstigungen:

Birkfeld:

Augenarzt Dr. Michael Mücke

Dienersdorf:

Dienersdorfer Seifenmanufaktur

Ebersdorf:

Atelier Santoni, Café jo, Dorfstub´n Ebersdorf, Ebersdorfer Nahversorger GmbH, Frisör Riedl Anita, KARMA Consulting, Reconnection Santoni, Södieb, Studio Vitalität - Tibor Francsics

Kaindorf:

Autohaus Ebner, Bäckerei Cafe Gotthardt, Baumschule Loidl, Bio-bauernhof Loidl, Blumenparadies Kaindorf, Brotbar, Flechl Fliesen GmbH, Haardesign Tödling, Kaufhaus Scheibhofer, Look, Malerei Herbsthofer, Musikfriseur Adi Muhr, OMV Tankstelle, Rodler Markt, Rasthaus Steinbauer, Zach GmbH

Pischelsdorf:

Günter´s Catering

Schönegg:

Reitsportzentrum Schönegg

Ignaz Schirnhofer feierte 50. Geburtstag

Anfang Jänner feierte der Wirt des Café-Restaurant Gschalla seinen 50. Geburtstag. Viele Gratulanten stellten sich ein, um Ignaz Schirnhofer zu gratulieren.

Auch der Männergesangverein Kaindorf ließ es sich nicht nehmen, dem Chef ihres Vereinslokales offiziell zu gratulieren und ein Ständchen zu singen.

Mit einem „Geschenkskorb“ gefüllt mit Spirituosen und Bieren aus der Region und einem Blumenstrauß für seine Gattin Christa traten die Sänger in ihrer Vereinstracht auf und sangen dem Wirt mit „Wein, Weib und Gesang“ und „Das Zechen“ zwei Trinklieder zu seinem runden Geburtstag.

Im Namen aller Sänger und Fahnenpatinnen möchte der Verein auf diesem Wege herzlichen Dank für die Bewirtung sagen und wünscht nochmals alles Gute.



(c) Foto Josef Auer, Das Geburtstagskind Ignaz Schirnhofer mit seiner Christa!

Neue Ordinationszeiten von Dr. Josef Schaffer

Der Arzt für Allgemeinmedizin Dr. Josef Schaffer hat für seine Ordination in Kaindorf (neben der Apotheke) ab Jänner 2016 neue Ordinationszeiten.

Ordinationszeiten:

Montag: 7:30 - 12:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr
Freitag: 14:30 - 18:00 Uhr
Die Ordination am Freitagvormittag entfällt!

Kontakt:

Dr. Josef Schaffer,
8224 Kaindorf 371
Tel.: 03334/41844



Södieb GmbH - Verleihung Sozialgütesiegel

Die Oststeiermark hat „soziale Qualität“

Gleich drei soziale Integrationsunternehmen aus der Oststeiermark wurden von Herrn Bundesminister Rudolf Hundstorfer und AMS Vorstand Dr. Johannes Kopf mit dem Sozialgütesiegel ausgezeichnet. Damit wurde die konsequente, qualitätsvolle Betreuung und Arbeit der Beschäftigungsgesellschaften gewürdigt. Durch die Arbeit der DLG Weiz, Södieb Ebersdorf und der LEO GmbH Großsteinbach/Fürstenfeld finden Menschen mit Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt sinnvolle Beschäftigung und neue Perspektiven. Durch Unterstützung der regionalen Geschäftsstellen des AMS und der Gemeinden gibt es demnach für rund hundert Menschen aus der Region neue Hoffnung auf Reintegration in die Arbeitswelt. Die Betriebe bieten verschiedene Dienstleistungen an, um ihre befristeten MitarbeiterInnen best-

möglich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten. „Die Beschäftigung mit dem sozialen Gütesiegel hat unser ganzes Team mitgetragen und uns gezeigt, wo unsere Stärken und Herausforderungen in der Organisation liegen!“, meint Petra Pieber, GF der DLG Weiz. Dem können Hans Zollner, GF der Södieb GmbH und Peter Prettenhofer, GF der LEO GmbH nur zustimmen.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Qualität in allen relevanten Unternehmensfragen fördert die langfristige Weiterentwicklung der oststeirischen Vorzeigeprojekte. Damit ist sichergestellt, dass viele Menschen in der Region, die Hilfe beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt benötigen, gut betreut und versorgt werden. Darauf kann die Oststeiermark stolz sein.



Adventsingen Engelskapelle

Der traditionelle Hartler Adventabend des Singkreises fand wieder am 8. Dezember in der Engelskapelle statt. Mit stimmungsvollen Melodien empfing eine junge Bläsergruppe die Menschen, die mit ihren Laternen betend zur Kapelle zogen. Franz Krobath leitete die adventliche Feier in der Kapelle zum Thema „Her-

bergssuche“, umrahmt von passenden Liedern des Singkreises und von weihnachtlichen Stücken der Bläsergruppe. Auch die Firmgruppe gestaltete die Feier aktiv mit. Der Großteil des Reinerlöses des gemütlichen Ausklanges wurde auch diesmal wieder einem sozialen Zweck gewidmet.

„Lieber einmal nichts tun, als mit viel Mühe nichts schaffen.“



Öki's Gezwitscher



Der Singkreis Hartl gestaltete das Adventsingen in der Engelskapelle.

GmbH

SöDieB

8273 Ebersdorf 228

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

■ Landschaftspflege
■ Schneiderei

■ Dorferneuerung
■ Waschkdienst

• Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge

Mit finanzieller Unterstützung von

„Wenn einer eine Reise tut...“

So hieß das äußerst lustige Theaterstück, das die Theaterrunde Ebersdorf heuer fünftmal zur Aufführung brachte. Von Anfang bis zum Ende jagte eine Pointe die andere. Das großartige Publikum dankte den SpielerInnen die schauspielerischen Leistungen mit viel Beifall. Ohne Probleme gingen die Aufführungen zwar auch heuer nicht vonstatten. Schon die Premiere musste wegen der Erkrankung von Herbert Salchinger kurzfristig abgesagt werden. Auch die letzte Vorstellung stand unter keinem guten Stern. Diesmal traf Hannes Pichler eine akute Erkrankung, wegen der er am Aufführungstag ins Spital musste. Als Retter in letzter Not sagte sein Bruder Klaus Pichler wenige Stunden vor Beginn der Vorstellung zu, die Rolle einzulesen. Gott sei Dank ist Klaus Theaterprofi! Er meisterte die Anforderungen (den Rollentext lesen und Mimik und Gestik dazu anpassen) glänzend und rettete in sehenswerter Manier die fünfte Vorstellung. Mit viel Engagement und schauspie-



lerischem Können spielten heuer (in alphabetischer Reihenfolge, Ladies first): Dampfhofer Elfriede, Klaindl Sabine, Lederer Claudia, Pichler Hermine und Schlögl Frieda sowie Gerngroß Gottfried, Gmeiner Franz, Goger Hannes, Pichler Hannes, Salchinger Herbert und Schwarz Marcel. Großer Dank gilt natürlich allen fleißigen Helfern vor und hinter der Bühne. Es sind jede Menge Dinge zu organisieren und es bedarf vieler Handgriffe, bis der Vorhang zur ersten Vorstellung geöffnet wird. Wie jedes Jahr geht der Dank auch an die Gemeinde mit Bgm. Gerald Maier an der Spitze, an die Freiwillige Feuerwehr und an alle Sponsoren.



(c) Fotos Horst Hrastar

Benefizkonzert - Haus der Hoffnung

Beim diesjährigen Benefizkonzert für das Haus der Hoffnung im Kulturzentrum Ebersdorf konnten wieder tolle Musiker und viele Gäste begrüßt werden. Wolfgang Niegelhell, Martin Locher, Christa Fartek, Sabine & Steve, Jasmin & Louis, Erik Arno und René Velázquez stellten sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache und boten durch ihre verschiedenen Musikrichtungen ein vielfältiges und unterhaltsames Programm. Durch den Abend führten Alfred Jirout und Elfi Dampfhofer.



Martin Locher



Wolfgang Niegelhell

Der Termin für das nächste Benefizkonzert ist Freitag, der 25. November 2016.

Ein Reinerlös von Euro 4.270,- konnte an Valerie Ertl für das Haus der Hoffnung übergeben werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Helfern, Sponsoren und Musikern für ihre Mithilfe an diesem großartigen Erfolg!



Alfred Jirout & Elfi Dampfhofer führten durch den Abend.



Valerie Ertl fährt mehrmals jährlich nach Arad und überbringt die Spenden und Pakete persönlich.



Jasmin & Louis

Wie lang ist die Strickliesel-Schnur?

Seit vielen Jahren ist eine Benefizaktion fixer Bestandteil des Weihnachtsgeschäftes im Modegeschäft Look in Kaindorf. Unglaubliche 35 Preise wurden von Geschäftsinhaberin Claudia Kern und ihrer Mutter Peperl Bratusek für das Schätzspiel zusammengetragen. Zu erraten galt es, wie lang die Strickliesel-Schnur auf einem selbst verzierten Kissen ist. Mit einem Euro pro Schätzung war man dabei und die Kunden ließen sich nicht lange bitten. Insgesamt ist ein Betrag von Euro 700,- zusammengekommen und über diesen stattlichen Betrag konnte sich in diesem Jahr der an Muskelschwund erkrankte 17-jährige Christoph J. aus Pöllau freuen.

Das Schätzspiel konnte Gertrude Riegler aus St. Stefan für sich entscheiden. Mit ihrem Tipp von 3821 cm hat sie ins Schwarze getroffen und die Länge auf den Zentimeter genau erraten. Sie durfte sich über den Hauptpreis, einen Reisegutschein von Käfer-Reisen, freuen. Auch die nächsten 34 Teilnehmer bekamen schöne Preise, die von Betrieben aus der Region gespendet wurden.



Christoph J. aus Pöllau konnte sich über Euro 700,- freuen.

Sponsoren:

Käfer-Reisen, Kaufhaus Rodler, Frutura, Luna Schmuck Johanna Holzer-Starchl, Kaufhaus Annemarie Thaller, Heimat Genuss Höfler, Selbstvermarkter Posch Karl, Gasthaus Buchberger, Bauernladen Gross, Naturfloristik Monika Kober, Bäcker-

rei-Café Gotthardt, Buschenschank Gruber, Human-Energetic Manuela Rechberger, Fam. Hermann Prem, Frieda's Weinstube, SPAR-Markt Monika Peheim, Buschenschank Krobath, Buschenschank Knöbl, NAHRIN Margret Derler, Elektrotechnik Markus Pötl

Zwei bierige Stockerlplätze für die Brauerei Gratzer

Über zwei Stockerlplätze durfte sich die Brauerei Gratzer aus Obertiefenbach, Gemeinde Hartl, bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft der Brauereien und Hausbrauer freuen.

Die „Gratzer-Diana“ wurde in der Kategorie „Bockbiere untergärig“ auf den zweiten Platz gereiht und ist somit Vizestaatsmeister, für den „Johann“ gab es in der Kategorie „Leichte Lagerbiere und Münchner Helle“ einen dritten Platz. Wesentlichen Anteil am Erfolg hat neben Braumeister Alois Gratzer auch Bierbrauer Richard Gollner, der seit Jänner in der Brauerei Gratzer tätig ist.

Anlässlich eines Betriebsbesuchs gra-

tulierten auch auch Bgm. Hermann Grassl, Vzbgm. Josef Radl und Ge-

meindekassier Anton Peheim zum Erfolg.



Bierige Erfolge: Alois Gratzer und Richard Gollner mit Bgm. Hermann Grassl, Vzbgm. Josef Radl und Gemeindegast Anton Peheim.

2. Kinder-Lebkuchenbacken

40 Kinder im Alter von 3-11 Jahren aus den Ortsteilen Großhart, Hartl und Tiefenbach der Gemeinde Hartl nahmen am Lebkuchenbacken in der Bürgerservicestelle Tiefenbach am 4., 7. und 11. Dezember 2015 teil. Die kleinen Backkünstler hatten großen Spaß beim Kneten, Ausrollen, Ausstechen und Backen. Beim Verzieren des Lebkuchens

entstanden durch die Kreativität der Kinder wahre Kunstwerke.

Bürgermeister Hermann Grassl besuchte an allen drei Backtagen die Mädchen und Buben in der Backstube, verkostete die Köstlichkeiten und bedankte sich bei der Initiatorin Monika Peheim.



Die jungen Backmeister am 07.12.2015



Die jungen Backmeister am 04.12.2015



Die jungen Backmeister am 04.12.2015

VBgm. Josef Radl feierte 50. Geburtstag

Unser Vizebürgermeister Josef Radl feierte gemeinsam mit Gattin Christa ihren 50. Geburtstag und standen im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen und Gratulationen.

Bgm. Hermann Grassl gratulierte im Namen des Gemeinderates und bedankte sich für das große und erfolgreiche Engagement in der Gemeindepolitik. Josef Radl wurde 1995 in den Gemeinderat von Großhart gewählt, davon war er 6 Jahre Vizebürgermeister und 9 Jahre Bürgermeister. In dieser Zeit hat er die positive Entwicklung der Gemeinde Großhart sehr wesentlich mitgeprägt. Nach der Gemeindefusion wurde er zum Vizebürgermeister der neuen Gemeinde Hartl gewählt. Seit mehr als 15 Jahren ist Josef Radl Obmann der Bauernbundesortsgruppe Großhart. In dieser Funktion und auch als Vorstandsmitglied der Gemüse-EO und als Waldpädagoge hat er viele neue Ideen initiiert und

umgesetzt. Die Interessen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes waren ihm immer besonders wichtig. Als Obmann der Dorf-Vereinsgemeinschaft Großhart, als Vorstandsmit-

glied der ÖVP Hartl und für die Mitarbeit in vielen Vereinen von Großhart und in der Gemeinde wurde ihm von allen Vereinsvorständen Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Josef und Christa Radl mit dem Gemeinderat von Hartl

Kindergarten Auffen



Die Kindergartenkinder bei der Kinderchristmette in Auffen

Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Auffen und dem Singkreis Großhart gestalteten die Kindergartenkinder mit dem Adventlied und dem Krippenspiel die Kinderchristmette in Auffen mit. So konnten wir die

Kindergartenzeit im letzten Jahr sehr schön ausklingen lassen und einen besinnlichen Nachmittag erleben.

Gerade rechtzeitig zu Ferienende kam zur großen Freude der Kinder der



Große Freude über die weiße Pracht an den ersten Kindergarten tagen

Schnee. An den ersten Kindergarten tagen dieses Jahres nutzten wir die weiße Pracht, um mit dem Bob den Hügel hinunterzurutschen, Schneebälle zu werfen und im Schnee zu spielen. So konnten wir uns gut auf unser Faschingsthema einstimmen, bei dem wir uns heuer in lustige Schneemänner verwandeln werden.

Kindergarten Ebersdorf



Nikolausfeier

Mit großer Freude wurden Lieder und Sprüche für einen besonderen Gast im Kindergarten geübt. Alle erwarteten den Nikolaus, den wir als Helfer und Beschützer kennen gelernt haben. Herzlichen Dank an unseren tollen Nikolaus Herbert Salchinger!



(c) Foto Kindergarten Ebersdorf, Weihnachtsfeier mit der Volksschule Ebersdorf

Weihnachten

In der Weihnachtszeit wurde den Kindern die Weihnachtsgeschichte nach der sinnorientierten Pädagogik von Franz Kett näher gebracht. Mit Ruhe, Achtsamkeit und Liebe entstanden wunderbare Legebilder, die die Kinderaugen immer wieder aufs Neue zum „Leuchten“ brachten.

Unsere Weihnachtsfeier am 23.12.2015 gestalteten wir gemeinsam mit den Kindern der Volksschule im Turnsaal. Nach zahlreichen Darbietungen mit Singspielen, einem englischen Theater und einem Musical gab es ein gemüt-

liches Beisammensein im Garten mit Keksen, Tee und Bratäpfeln.



Volksschule Ebersdorf



(c) Foto Sonja Spitzer, Am 23. Dezember 2015 wurde das Musical „Der Weihnachtsstern“ unter der Leitung von Tina Jantscher von den Kindern der VS Ebersdorf aufgeführt.

Junge Nachwuchstalente erobern die Bühne

Hellauf begeistert waren zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister, Tanten und Onkel sowie alle Besucherinnen und Besucher von der Musical-Aufführung der Kinder der Volksschule Ebersdorf. Mit dem Titel „Der Weihnachtsstern“ von Marcus Pfister wurde das Stück unter der Leitung von Tina Jantscher am 23.12.2015 in der Turnhalle der Schule präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler überzeugten das Publikum mit ihren schauspielerischen und musikalischen Talenten.

Harte Arbeit steckte hinter der Darbietung, doch diese hatte sich sichtlich gelohnt und bereitete allen Kindern, Lehrerinnen und Lehrern große Freude. Seit Anfang Oktober wurden das Gestalten der Masken und Bühnenbilder, das Erlernen der Lieder sowie die Begleitung dieser mit verschiedensten Instrumenten und das Ausarbeiten der schauspielerischen Passagen in den Unterricht mit eingebunden. Im Dezember folgten dann viele Stunden für Probearbeiten. Doch all dieser Aufwand wurde mit vielen positiven Resonanzen der Zuseherinnen und Zuseher belohnt. Die Lehrerinnen der Volksschule Ebersdorf möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihren engagierten und motivierten Schülerinnen und Schülern sowie bei Frau Heidi Prem und bei Herrn Engelbert-Jürgen Urschler für die großartige Unterstützung in den zahlreichen Unterrichtseinheiten bedanken. Ein Dank ergeht auch an den Elternverein und an die Eltern, die



mit Keksen, Punsch und Tee für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Auch das nächste Stück wird bereits geplant und noch im Jänner wird gemeinsam mit den Kindern der „Unverbindlichen Übung Musical“ mit den ersten Tätigkeiten dafür begonnen. Aufgeführt wird dieses dann zum Schulschlussfest im Juni in Gemeindsaal in Ebersdorf.

Und wann da Schnee staubt, und wann die Sunn scheint...

Großes Glück hatten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ebersdorf bei ihrem Termin für die heurigen Schitage.

Nach langem Bangen, ob die Schitage heuer überhaupt stattfinden können, kam unmittelbar vor den beiden Schitagen am 7. und 8.1.2016 endlich der heiß ersehnte Schneefall.

Rund 50 Kinder ließen sich die Sonne auf ihre Nasenspitzen scheinen, während sie ihr Schifahrkönnen, unter den wachsamen Augen ihrer SchillehrerInnen, verbesserten.

Die Pisten waren in sehr gutem Zustand, was auch die vielen Eltern, die als Begleiter und Unterstützer fungierten, begeisterte.

Eine ganz besondere Überraschung war, dass die SchülerInnen auch an einem Schirennen teilnehmen durften. Organisiert und ausgewertet wurde dieses Rennen von Jay Schienle, einem Vater zweier Schulkinder der Volksschule.

Auf diesem Weg möchte sich das Team nochmals ganz herzlich bei Herrn Schienle dafür bedanken. Das Schirennen war eine große Bereicherung für den Schikurs.

Die Schulkinder freuten sich über die erworbenen Urkunden und Preise.



(c) Foto Volksschule Ebersdorf, Bei tollem Wetter und super Pisten macht das Skifahren gleich noch mehr Spaß.

Volksschule Hofkirchen



(c) Fotos Volksschule Hofkirchen

Herbergsuche

Am 22. Dezember begaben sich die Schülerinnen und Schüler der VS Hofkirchen mit ihren Lehrerinnen auf Herbergsuche. Unter den Anleitungen von RL Brigitte Kaltenegger erzählten die Kinder in Elternhäusern, bei Familie Mauerhofer und bei den Bewohnern im „Sonnengarten“ die Herbergsuche von Josef und Maria. Auch Pater Joseph begleitete die Herbergsuchenden ein Stück ihres Weges.



Weihnachtsfeier der VS Hofkirchen

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe sorgten mit dem Stück: „Die Krippe erzählt“ für das besinnliche Beisammensein von Schülern, Eltern und Lehrerinnen im Gemeindesaal in Hofkirchen. Für die musikalische Unterstützung zeigten sich die Kinder der 4. Stufe und der Schulchor verantwortlich. Auch die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Stufe leisteten mit Gedichten und weihnachtlichen Texten ihren Beitrag.



Kinder aus der VS Hofkirchen für den guten Zweck unterwegs. Als Caspar, Melchior und Balthasar nahmen sie an der Sternsingeraktion der Caritas teil und sammelten für die notleidenden Menschen in den Entwicklungsländern.

Hofkirchner Schüler als Sternsinger

In den Weihnachtsferien waren viele



Endlich Zeit für mich ...

MASSAGE

NEU

GANZHEITLICHE FRAUENHEIL-MASSAGE

Die Anwendung bringt bei verschiedensten Frauenleiden, wie z.B. bei: Menstruationsbeschwerden, hormonellen Dysbalancen, Wechseljahresbeschwerden uvm. Erleichterung.

„TIEFEN-ENTSPANNUNGS“ MASSAGE

Den Alltag hinter sich lassen mit der ganzheitlichen Anwendung vom Scheitel bis zur kleinen Zehe (mit duftendem warmen Kerzenwachs).

„BEWEGENDE“ MASSAGE

Passive Bewegung und gezielter Druck erhöhen die Beweglichkeit von Gelenken, vor allem im Schulter- und Hüftbereich.

Und alle klassischen Massagetechniken wie Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage usw.

ERTL PETRA
Gewerbliche Masseurin

Hartl 300, Gewerbepark 1/Tür 1
8224 Kaindorf
Tel. 0664/41 45 910
E-Mail: petra-ertl@gmx.at

Volksschule Auffen



(c) Foto Volksschule Auffen, Lesung im Kulturhaus Kaindorf

Theater der Fantasie

Am 2. Dezember 2015 konnten die Schülerinnen und Schüler der VS AUFFEN im Kulturhaus Kaindorf der Lesung „Theater der Fantasie“ des Stubenberger Kinderbuchautors Stefan Karch beiwohnen. Der bekannte Erzähler und Puppenkünstler tauchte mit den Zuhörerinnen und Zuhörern auf sehr eindrucksvolle Weise in die Welt seiner Bücher „Piratensalat“ und „Tigerherz und Löwenzahn“ ein. Die von ihm selbst genähten Puppen fesselten die Kinder vom ersten Augenblick an, und so folgten sie der Handlung begeistert. Unterschiedlich abgestimmte Beleuchtung, sprachliche Nuancierungen sowie die Unterstützung durch Musik und Tanz entfalteten effektiv eine lebendig gewordene Bücherwelt. Der Autor gab auch Einblicke davon, in welchen Schritten seine gedichteten Worte und seine selbst gefertigten Illustrationen zu einem gelungenen Gesamtkunstwerk verschmelzen. Wir danken der Buchhandlung „Bücherplatz!“ in Kaindorf sehr für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung, für

die Möglichkeit der Teilnahme sowie für das nette Buchgeschenk an die VS Auffen.

Experimente machen Freude

Können Gummibärchen unter Wasser tauchen, ohne nass zu werden? Ist das Schwarz eine Farbe? Warum sprudelt eine Brausetablette? Wie erzeugt man bunte Kreideschäume? Was macht manche Zuckerl bunt? Diesen und weiteren Fragen sind die Kinder der Volksschule AUFFEN nachgegangen. Im Rahmen des Sachunterrichtes wurde in jeder Klasse fünf Stunden lang im naturwissenschaftlichen Bereich experimentiert. Die Schülerinnen und Schüler zeigten große Freude an den Experimentierboxen und waren sehr motiviert, die Versuche auszuprobieren. Manch schwieriges Experiment wurde gemeinsam erprobt. Jedes Kind durfte aber auch mit einer Schutzbrille ausgestattet selbstständig aktiv sein. Das eine oder andere Experiment löste dabei große Spannung und Erstaunen bei den Forscherinnen und Forschern aus. Besonders beeindruckend war für alle der bunte Kreideschaum, der aus dem Kalk der Kreide und der Zitronensäure bei der Zugabe von Wasser entsteht. Die Beobachtungen der Kinder wurden in Experimentierheften zum Nachlesen festgehalten. Im Laufe des Schuljahres wird es noch einige Forscherstunden geben, denn: Experimente machen wahrlich Freude! Sie ermöglichen eine Fülle an verstehenden Einsichten und überaus wichtigen Erkenntnissen, die die Grundlage für viele weiterführende Gedanken sind!

Besuch des Hl. Nikolaus

Der heilige Nikolaus aus Myra hat im 4. Jahrhundert nach Christus aus Nächstenliebe sein gesamtes ererbtes Vermögen an arme Menschen verteilt. Um seine Selbstlosigkeit und Menschenliebe nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, werden an seinem Gedenktag, dem 06. Dezember, im christlichen Raum Gaben unter den Kindern verteilt. Dies soll Jahr für Jahr an die historisch belegte Freigebigkeit dieses bekannten Heiligen erinnern. An der VS AUFFEN durften sich die Kinder und das Lehrerinnenteam über den Besuch von Hrn. Vizebürgermeister Josef Radl freuen. Er kleidete sich als Hl. Nikolaus, erzählte von dessen guten Werken und las aus einem Buch vor. Die Kinder dankten es mit dem Vortragen von schönen Gedichten und mit dem begeisterten Singen von Nikolausliedern. Zum Schluss erhielten alle vom Elternverein gerichtete Nikolaussäckchen, die mit Köstlichem gefüllt waren. Die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe bastelten und gestalteten im Religionsunterricht zudem eigene Bischofsmützen.



(c) Foto Volksschule Auffen, Besuch des Hl. Nikolaus



(c) Foto Volksschule Auffen, Experimentieren - ein Schlüssel zur Erkenntnis



(c) Foto Volksschule Auffen, Kinder als Hl. Nikolaus

NMS Kaindorf

Weihnachtsfeier mit besinnlichem Aspekt

Dieses Jahr fand die Weihnachtsfeier in einem besinnlichen Rahmen in der Aula der NMS Kaindorf statt. Sie stand unter dem Motto „Weihnachten, ein



religiöses Fest“. Dazu passend gab es einzelne musikalische, textliche und gesangliche Beiträge von Seiten der Schüler und Schülerinnen. Auch ein kurzes Theaterstück mit dem Titel „Weihnachten im Altersheim - Schachmatt“, in dem die Problematik der Einsamkeit einzelner alter Menschen kritisch beleuchtet wurde, kam zur Aufführung. Bei den Fürbitten wurde auch des erkrankten Altpfarrers Peter Orthofer gedacht und die Bitte um dessen baldige Genesung geäußert. Mit dem Lied „Alle Jahre wieder“, intoniert vom Trompetentrio Manuel Neuhauser, Elias Stachl und Michael Taucher klang die Feier aus.

„Das Tagebuch der Anne Frank“ als Bühnengastspiel

„Ich will fortleben auch nach meinem Tod. Einmal wird dieser schreckliche Krieg doch vorbeigehen, einmal werden wir doch wieder Menschen und nicht nur Juden sein!“ lautete eine der letzten Tagebucheintragungen des jüdischen Mädchens Anne Frank knapp vor seiner Deportation ins Konzentrationslager Bergen-Belsen. Dort verstarb Anne Frank an Typhus. Das berührende wie tragische Schicksal des Mädchens, das sich gemeinsam mit seiner Familie rund zwei Jahre lang in einem Hinterhaus in Amsterdam vor



den Nationalsozialisten versteckt gehalten hatte, bevor die Familie Frank ein paar Monate vor Kriegsende verraten und verhaftet wurde, wurde den Schülern der Neuen Mittelschule Kaindorf beim Gastspiel des „Forum Schultheaters Wien“ in der Kulturhalle anschaulich erzählt. Anhand dieses Einzelschicksals konnten sich die Kinder ein Bild vom Holocaust und vom Leiden der jüdischen Bevölkerung in jener Zeit machen. Die Theateraufführung regte die Schüler sichtlich zum Nachdenken darüber an, zu welchen Gräueltaten Menschen in Kriegszeiten fähig sind.

Käfer Reisen expandiert und erweitert seinen Fuhrpark um einen Reisebus!
Weiters stehen Ihnen noch 10 9-Sitzer-Busse der neuesten Baureihe zur Verfügung!

Käfer
Reisen KG

„Es freut uns,
eine Tradition
in Kaindorf
weiterführen
zu können!“



Anfragen unter: 0664 / 344 0 366 • www.kaefer-reisen.at

Kaindorf 366, 8224 Kaindorf

Büro: Gewerbepark Hartl 300, 8224 Kaindorf

Volksschule Kaindorf



Wintersporttage

Kurz nach den Weihnachtsferien waren die drei Schitage in Wenigzell und St. Jakob (Langlauf) bei erstaunlich guter Schneelage möglich. Sowohl nordischer Langlauf als auch alpiner Schilauflauf standen am Programm. Großer Dank gilt der Schischule Wenigzell, besonders Herrn Faustmann und seinem Team, für die professionelle Begleitung der schifahrenden Kinder und Frau Gletthofer für die Betreuung der Langläufer.

Ohne die tatkräftige Unterstützung einiger Mütter und Väter wäre die Wintersportaktion nicht durchführbar. Das Lehrerinnenteam und die Kinder bedanken sich herzlich für diese Hilfe und freuen sich schon auf die nächsten Wintersporttage.

Nacht der Geschenke

Am letzten Freitag vor Weihnachten führte die VS Kaindorf das Musical „Nacht der Geschenke“ in der Kulturhalle auf. Unter der Gesamtleitung von Mag. Stefan Teubl und Mag. Susanne Stachl wurden die Lieder mit den Kindern einstudiert. Das kleine Orchester, bestehend aus Lehrern und Schülern der Musikschule Bad Waltersdorf, umrahmte das Stück musikalisch. Die schauspielerischen Talente der Darsteller wurden von Gabriele Maier und Gertraud Strahlhofer unterstützt. Ein-



drucksvolle Solisten sorgten immer wieder für Höhepunkte. So war es nicht verwunderlich, dass sich die Kulturhalle bis auf den letzten Platz füllte. In dieser wunderbaren Nacht erhielt jeder Besucher einen selbstgebackenen Lebkuchen. Das Publikum beschenkte die Mitwirkenden mit großem Applaus. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Volks- und Musikschule wurde die Aufführung zum großen Erfolg.

Neue Medien: Chancen und Gefahren

Viele Eltern folgen gespannt den Ausführungen von Ing. Mag. Dr. Valent über das menschliche Gehirn. Der zu starke Konsum von Medien schädigt sichtlich das Gehirn und das Verhalten des Menschen. Je jünger der Mensch, desto schlechter sind die Auswirkungen. Viele Erkenntnisse rütteln die Zuhörer wach und machen sie nachdenklich. Der Referent zitiert den wohl bekanntesten Gehirnforscher Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer: „Bildschirmmedien machen dick und krank, wirken sich in der Schule ungünstig auf die Aufmerksamkeit und das Lesenlernen der Kinder aus und führen zu vermehrter Gewaltbereitschaft sowie tatsächlicher Gewalt.“

Komplexe Verschaltungen im kindlichen Gehirn können nicht gelingen, wenn Kinder keine Gelegenheit bekommen, sich aktiv an der Gestaltung

der Welt zu beteiligen. Besonders die ersten Lebensjahre sollten von vielfältigem Bewegungsangebot und Lernen in der Natur geprägt sein. Mangelnde Vorläuferfähigkeiten können später kaum nachgeholt werden.

Auch auf das Thema Cyber-Mobbing geht Herr Valent ein. Ein Foto im Netz ist wirklich weltweit und auf Dauer verfügbar. Es ist im Netz und bleibt im Netz! Die Tatsache, dass Jugendliche ab 14 in Bezug auf Beleidigung, Verleumdung und übler Nachrede strafmündig sind, ist vielleicht nicht allgemein bekannt.

Mit vielen Anregungen und Tipps zum gesunden Umgang mit Medien und Alternativen wird der Abend abgeschlossen. Weitere Fotos und eine Literaturliste finden Sie auf der Homepage der VS Kaindorf.

Der Abend und die vier Workshops am Vormittag in der VS und NMS Kaindorf wurden von den Elternvereinen und der Gesunden Gemeinde finanziert.



Dr. Valent geht auf alle Fragen der Zuhörer ein.



Die Strahlung wird gemessen. Je schlechter der Empfang desto stärker muss das Handy senden. Die Tatsache, dass sich unser Ohr beim Telefonieren erwärmt, hat sicher schon jeder Handybenutzer wahrgenommen.

Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

Die Feuerwehr Kaindorf zieht Bilanz

Traditionell eröffnete HBI Franz Radl am 08. Jänner die 142. Wehrversammlung im Gasthof Steirerrast und konnte dazu mit seinen Kameraden zahlreiche Ehrengäste, allen voran die Bürgermeister Fritz Loidl und Hermann Grassl, ABI Johann Hierzer und OBR Johann Hönigschnabl begrüßen. Beim Totengedenken wurde an die Kameraden EAFA Dr. Wolfgang Sabaty, ELM Johann Schirrhofer und ELM Josef Sommer gedacht.

Insgesamt leisteten die 5 Frauen und 92 Männer unserer Feuerwehr für Einsätze, Übungen, Verwaltung sowie Veranstaltungen 8.609 freiwillige und unentgeltliche Stunden im Dienste des Allgemeinwohls.

Die Kameraden Philipp Flechl, Thomas Grasser, Simon Groß, Bernhard Käfer, Daniel Mayer, Jan Moser und Christopher Schaller wurden zu Oberfeuer-

2015 wurde die FF Kaindorf 132 mal gerufen:

23 Brandeinsätze

- davon 13 Brandmeldeanlagen-Alarme und 2 Brandsicherheitswachen

109 Technische Einsätze:

- 3 Menschen wurden nach Unfällen und 1 Person aus einem Lift gerettet
- 19 Verletzte bei 28 Verkehrsunfällen
- 23 Fahrzeugbergungen, 19 Wasserversorgungen, 24 Straßen-/Kanalreinigungen, Ölbindarbeiten, Insektenbekämpfungen, Verkehrsregelungen

wehrmännern befördert. Johannes Kellner wurde zum Hauptlöschmeister befördert.

Die Medaille für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden an Harald Mayer, Martin Kirchschrager und Reinhard Pichler sowie für 40 Jahre Feuerwehrdienst

an Werner Lang, Franz Ehrenreich, Johann Peheim und Kurt Wiener verliehen.

Das Verdienstzeichen 3. Stufe wurde an Johann Paul Pichler und Rene Neuhauser sowie das Verdienstzeichen 2. Stufe an Johann Mayer verliehen



Dr. Martin Kirchschrager, Harald Mayer und Reinhard Pichler erhielten die Medaille für 25 Jahre Feuerwehrdienst.



Johann Peheim, Kurt Wiener, Werner Lang und Franz Ehrenreich erhielten die Medaille für 40 Jahre Feuerwehrdienst.



Johann Pichler und Rene Neuhauser wurde das Verdienstzeichen dritter Stufe verliehen.



Das Verdienstzeichen zweiter Stufe wurde an Johann Mayer verliehen.

Zeit für Veränderung

Inviduelle Planung..
Fertigung..
und Montage..

Ihrer Wohn(T)räume

Wir beraten Sie gerne

03334 / 2228
www.safner.at

Möbel



Türen

safner

Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf



(c) Foto Feuerwehr Ebersdorf, Komposthaufenbrand in Wagenbach

Komposthaufenbrand

Am 02. Jänner wurde die Feuerwehr Ebersdorf zum Brand einer Kompostieranlage in Wagenbach gerufen. Aus unbekannter Ursache hat ein Komposthaufen auf der Nordseite zu glosen begonnen. Mehrere Kubikmeter waren vom Brand betroffen, wobei es schon eine starke Rauchentwicklung gab. Als erstes wurde der Brand gekühlt und zeitgleich vom Besitzer mit dem Lader abgetragen. Mittels Ausräumhaken und Gabeln wurde der Kompost verteilt und mit C-Hohlstrahlrohr gekühlt. Die Wasserversorgung wurde von einem ca. 100 Meter entfernten Teich hergestellt. Nach rund eineinhalb Stunden konnte „Brand aus“ gegeben werden.

Fahrzeugbergung

Am 30. Dezember rückte die Feuerwehr Ebersdorf zu einer Fahrzeugbergung am Heuweg, an der Kreuzung zur L 412 aus.

Ein PKW war beim Abbiegen rechts in den Straßengraben gerutscht, verletzt wurde dabei niemand. Die FF Ebersdorf, welche mit 17 Mann und zwei Fahrzeugen vor Ort war, führte die Fahrzeugbergung mittels Rundschlingen durch. Nach rund einer halben Stunde waren die Arbeiten beendet.

Wehrversammlung

Am 26. Dezember fand die ordentliche Wehrversammlung des Berichtsjahres 2015 statt.

Die FF Ebersdorf besteht derzeit aus 60 Aktiven, 24 Mitgliedern außer Dienst und 10 Mitgliedern der Feuerwehrjugend; gesamt 94 Mann. Für die 42 Einsätze, 97 Übungen und 605 Tätigkeiten wurden 8.774 Stunden aufgewendet.

Beförderungen: Daniel Mild und Matthias Zupancic (Probefeuwehrmann), Doris Fleck, Thomas Goger, Michael Höfler, Florian König, Michael Mild und Stefan Peheim (Oberfeuerwehrmann), Julia Mugitsch (Löschmeister des Fachdienstes), Michael Fuchs (Oberlöschmeister), Gernot Lederer (Brandmeister).

Auszeichnungen: OBM Johann Stark

und OLM d.V. Christian Stark (Kommandantenprüfung), OLM Franz Hörzer und OLM d.V. Christian Stark (Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Steiermark), HLM d.V. Klaus Käfer (Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Steiermark), HFM Josef Pörtl und HFM Ludwig Tödting (Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit), HBM Franz Dorn (Verdienstkreuz in Bronze des Landes Steiermark).

Als Ehrengäste konnten Bgm. OFM Gerald Maier, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Hönigschnabl und Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Siegfried Arbesleitner begrüßt werden.



(c) Foto Feuerwehr Ebersdorf, HBM Franz Dorn wurde mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Landes Steiermark ausgezeichnet



(c) Foto Feuerwehr Ebersdorf, Fahrzeugbergung auf der L 412, Kreuzung Heuweg

VORANKÜNDIGUNG

Am Samstag, dem 06. Februar 2016, findet der Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf statt.

Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.30 Uhr

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Lederhos'n Rocker!

Vorverkaufskarten sind bei den Mitgliedern der FF Ebersdorf erhältlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf freut sich auf Ihr Kommen!

Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach



(c) Foto FF Obertiefenbach, ABI Hans Hierzer, Geburtstagsjubililar HFM Hermann Thaller und Gattin Waltraud

Noch ein 50er in der Feuerwehr Obertiefenbach

Anlässlich seines 50. Geburtstags lud HFM Hermann Thaller zu einem gemütlichen Abend ein. Am 04.12.2015 hat sich deshalb die Mannschaft der Feuerwehr beim „Standl“ in Tiefenbach versammelt, um mit Hermann gemeinsam zu feiern. ABI Hans Hierzer dankte Hermann für seine jahrelange Tätigkeit bei der Feuerwehr. Die Kameraden der FF Obertiefenbach bedanken sich mit einem kräftigen steirischen „Gut-Heil“ und wünschen Hermann alles Gute für die Zukunft.

ab und brachte es nach der Heiligen Messe in das Rüsthaus. Dort konnte es von jedem in Empfang genommen und mit nach Hause getragen werden. Traditionellerweise kamen die meisten Besucher zu Fuß in das Rüsthaus. Natürlich konnte auch noch der eine oder andere Glühwein bei weihnachtlicher Stimmung genossen werden. Die Einnahmen der freiwilligen Spenden kommen karitativen Zwecken zu Gute. Die Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach bedankt sich für die großzügigen Spenden.

Friedenslichtaktion 2015

Wie jedes Jahr fand am 23. und 24. Dezember die Friedenslichtaktion im Rüsthaus der Feuerwehr Obertiefenbach statt. Die Jugend der Feuerwehr, begleitet von LMDf Meinrad Gratzer, holte am Abend des 23. Dezembers in der Pfarrkirche in Hartberg das aus Betlehem kommende Friedenslicht



(c) Foto FF Obertiefenbach, Die Feuerwehrjugenden der FF-Obertiefenbach holte das Friedenslicht ins Rüsthaus.

**TIEFENBACHER
OSTERFEST**

27. März 16
in der Erzherzog-Johann-Halle
TIEFENBACH

Musik:
**meilen
stein**

EINLASS: 19:00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf: € 9,- Abendkasse: € 7,- Clubmitglieder: € 4,50

Der Reinerlös dient zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges

Spritpreis sinkt Emissionen steigen

Die fallenden Ölpreise drücken weiter auch auf die Spritpreise. Diesel ist derzeit so günstig wie seit Jahren nicht. An einigen Tankstellen kostete ein Liter mit 0,899 Euro sogar weniger als 90 Cent. Kein Vergleich zu den Treibstoffpreisen anno 2012, als das noch ganz anders aussah.

Doch mit den sinkenden Rohölpreisen sinkt auch die Bereitschaft sparsam mit dem begrenzten Gut umzugehen. Alternative Antriebe verlieren den Wind unter den Flügeln und werden auf die Zukunft hinausgeschoben. Auch das Heizen mit Öl ist attraktiv wie schon lange nicht mehr, wenn auch auf Kosten der Umwelt. Egal wie günstig Öl wird, es verursacht trotzdem beim Verbrennen genauso hohe Schadstoffemissionen.

Es darf aber nicht vergessen werden, wie schnell der Trend sich umkehren kann und die Preise wieder steigen - je nach Stimmung der ölfördernden Nationen. Bei alternativen Energiequellen wie Holz kann jedoch von einem stabilen Zuwachs um ein Prozent pro Jahr gerechnet werden.

Allerdings könnte es dann schon zu spät sein und zu viele gute Ideen mangels Wirtschaftlichkeit in den Schubladen verschwunden sein. Auch wenn die Motivation weniger und sparsamer zu fahren oder zu heizen sinkt, so sollte dennoch das Gewissen nicht über Bord geworfen werden und daran festgehalten werden. Spätestens wenn sich die Lage an der Tankstelle ändert werden Sie froh sein, sich einen umweltfreundlichen Lebensstil beibehalten zu haben.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. www.oekoregion-kaindorf.at

Neu in der Bücherei

Zahlreiche Neuerscheinungen und lesenswerte Bücher bietet die Öffentliche Bibliothek Kaindorf.

Hier stellen wir Ihnen wieder einige Neuankäufe vor:

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten:

Mittwoch 16 - 19 Uhr

Samstag 9 - 11 Uhr

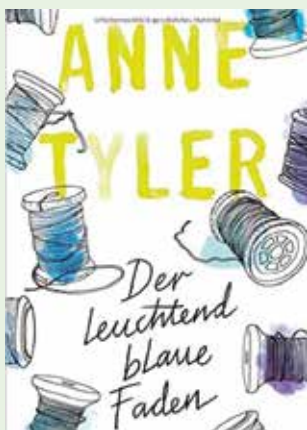
Sonntag 9:30 - 11:30 Uhr



Der Glasmurmelsammler - Cecelia Ahern

Die Geschichte eines Vaters, der Weg einer Tochter - der neue Bestseller von Cecelia Ahern, die weltweit Millionen von Leserinnen und Lesern begeistert.

Fergus wächst mit sechs Brüdern in schwierigen Verhältnissen in Dublin auf. Schon als Kind liebt er Glasmurmeln. Für ihn sind sie schillernde Schätze, die ihn sein ganzes Leben lang begleiten. Über Jahrzehnte baut er sich eine beeindruckende Sammlung auf, von der jedoch niemand etwas weiß. Als Fergus einen Schlaganfall hat, beginnt er zu vergessen. Da findet seine Tochter seine Murmelsammlung. Sabrina ist überrascht, dass ihr oft harter, distanzierter Vater sich so für die bezaubernden kleinen Glaskugeln begeistert hat. Als sie feststellt, dass ausgerechnet die wertvollsten Stücke aus der Sammlung fehlen, macht sie sich auf die Suche danach - ohne zu ahnen, dass es ihr ganzes Leben verändern wird.



Der leuchtend blaue Faden - Anne Tyler

Wieder einmal hat es Denny geschafft: ein kurzer Anruf bei den Eltern, „Ich bin schwul“, gleich wieder auflegen und nicht mehr erreichbar sein. Abby macht Red Vorwürfe, nicht richtig reagiert zu haben, auch wenn sie selbst nicht weiß, was jetzt zu tun ist. Und die drei Geschwister, sollen die informiert werden? Doch schon bald darauf verkündet Denny, demnächst Vater zu werden und zu heiraten.

Anne Tyler schaut tief in die Seele all ihrer Figuren, entlarvt deren Sehnsüchte und hat ein außerordentliches Gespür für die Feinmechanik familiärer Betriebsschäden. Sie zeigt, wie Mythen kreiert und Wünsche vertuscht werden, wie Bindungen entstehen und was sie belastet. Brillant beobachtet und mit feinem Witz - und so nahe am Leben, dass sich jeder im geschilderten Familiendasein wiedererkennen kann.



Der Untergrundmann - Ross Macdonald

Während ein Waldbrand die Küste Kaliforniens bedroht, sucht Detektiv Lew Archer verzweifelt nach dem kleinen Ronny Broadhurst. Geht es um Lösegeld oder um Erpressung in einem Ehekrieg? Erst müssen alte Leichen ausgegraben werden, bevor es Archer gelingt, das ganze Ausmaß des Familiendramas zu enthüllen. Ein Krimiklassiker in hochgelobter Neuübersetzung, mit einem Nachwort von Donna Leon.



Es wird Tote geben - Georg Haderer

Ein filmreifer Fall für Major Schäfer in der Provinz

Kann Major Schäfer endlich seinen Frieden finden? Die Voraussetzungen sind gut: Nachdem er aufs Land versetzt worden ist, macht er Dienst nach Vorschrift und sitzt abends gemütlich am Lagerfeuer. Doch dann wird die Ruhe durch ein deutsches Filmteam gestört. Ausgerechnet in Schäfers idyllischem Revier möchte die Crew eine Krimiserie drehen. Kurz darauf kommt eine Schülerin unter höchst rätselhaften Umständen zu Tode. Und schon spielt Schäfer die Hauptrolle in einem bösen Fall, zu dessen Aufklärung ihm ausgerechnet ein Drehbuchautor mit ausufernder Fantasie verhelfen will.



H wie Habicht - Helen Macdonald

Der Tod ihres Vaters trifft Helen unerwartet. Erschüttert von der Wucht der Trauer wird der Kindheitstraum in ihr wach, ihren eigenen Habicht aufzuziehen und zu zähmen. Und so zieht das stolze Habichtweibchen Mabel bei ihr ein. Durch die intensive Beschäftigung mit dem Tier entwickelt sich eine konzentrierte Nähe zwischen den beiden, die tröstend und heilend wirkt. Doch Mabel ist nicht irgendein Tier. Mabel ist ein Greifvogel. Mabel tötet. Ein Buch über die Erinnerung, über Natur und Freiheit - und über das Glück, sich einer großen Aufgabe von ganzem Herzen zu widmen.

Bibliothek Kaindorf in Zahlen

Derzeit bieten wir in der Öffentlichen Bibliothek Kaindorf über 5000 Medien, darunter 145 Spiele. 5 Zeitschriftenabos und neuerdings auch einige Hörbücher. 2085 Bücher finden unsere kleinen Leser, knapp über 2000 sind es für Erwachsene. Im Jahr 2015 wurden 6519 Medien entlehnt. Das entspricht einer durchschnittlichen monatlichen Entlehnungszahl von 543 Medien.

Wir dürfen uns über 384 aktive Leserinnen und Leser freuen. Der Großteil kommt aus der Gemeinde Kaindorf

(64%), gefolgt von Hartl (16%) und Ebersdorf (13%). Aufgrund unserer Aktualität sind wir auch weit über die Grenzen der Ökoregion hinaus bekannt und sind Anlaufstelle für Leser und Leserinnen aus Pöllau, Pischelsdorf, Markt Allhau, Großsteinbach usw.

Da sich die Zahl der Entlehnungen so stark vergrößert hat und wir allen unseren Leserinnen und Lesern unsere Neuerscheinungen zur Verfügung stellen möchten, werden KEINE kostenlosen Verlängerungen mehr durchgeführt. Wir bitten alle unsere Leserinnen und Leser um Rücksicht und rechtzeitige Rückgabe der entlehnten Bücher.

Der Elternbildungspass 2016 ist da!

Alle Eltern mit Kleinkindern ab dem Geburtsjahr 2012 bekommen von ihrer Gemeinde in der Ökoregion den Elternbildungspass zugeschickt. Hier ist der Besuch der Vorträge und Workshops für sie nicht nur gratis, er wird sogar noch belohnt.

Wir bitten Sie, besuchte Veranstaltungen gleich bestätigen zu lassen

und die Nachweise gut aufzubewahren. Nach 3 Jahren und jährlich mindestens 3 bestätigten Veranstaltungen und damit mindestens 9 innerhalb der 3 Jahre gibt es 150 Euro in Einkaufsgutscheinen als Geschenk!

Das Programm ist so vielfältig, dass Sie sich aus den 6 Themen Ihre bevor-

zugten Bereiche aussuchen können. Aber auch außerhalb der Ökoregion besuchte Vorträge zu Themen des Kleinkindalters können bestätigt werden, besonders jene vom Elternberatungszentrum in Hartberg. Am besten, Sie fragen vorher nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Das Team der Gesunden Ökoregion erarbeitete mit Begleitung von Styriavitalis dieses Bildungsprogramm für Eltern. Im Team sind Maria Cividino, Gerda Karner, Maria Kröpfl, Maria Loidl, unterstützt von den Bürgermeister Hermann Grassl, Fritz Loidl und Gerald Maier. Koordiniert und textlich vorbereitet wurde das Programm von Maria Loidl, das ansprechende Layout bis zum fertigen Programm verdanken wir David Teubl.



Anregungen für das Programm 2017 können Sie bei allen Teammitgliedern vorbringen, Fragen zum heurigen Programm bei Maria Loidl, Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte bei Maria Loidl, Telefon 0676/5387457 oder im Gemeindeamt Kaindorf, Telefon 03334/2208.

Trachtenkapelle Ebersdorf



Johann Wenk - 70-jährige Mitgliedschaft:

Johann Wenk ist der aktuell älteste Musikerkollege in der Trachtenkapelle! Er ist am 01.12.1945 in den Verein eingetreten, und war insgesamt 66 Jahre aktives Mitglied. Zeit seines Wirkens spielte er hier Bariton bzw. Tenor. Seit 2011 ist er Ehrenmitglied. Insbesondere hat er sich jahrzehntelang in der Ausbildung von JungmusikerInnen verdient gemacht, wofür die TK Ebersdorf ihm nochmals Dank und Anerkennung aussprechen möchte! Seitens des steirischen Blasmusikverbandes wurde ihm nunmehr das Ehrenzeichen in Gold für die 70-jährige Mitgliedschaft verliehen. DANKE nochmals für Deine unermüd-

lichen Bemühungen und für die weiteren Jahre alles erdenklich Gute, vor allem noch viel Gesundheit!

Storchstellen bei Fam. Rath / Töglhofer

Pünktlich vor den Feiertagen kam Adrian Peter zur Welt und hat damit das Familienglück unserer Oboistin und Flötistin Carina Rath vervollständigt! Papa Peter und Schwester Amelie hätten sich wohl kaum ein schöneres Weihnachtsgeschenk vorstellen können.

Hoherfreut über den Nachwuchs in ihren Reihen stellte die Trachtenkapelle wieder einmal ihren „Musi-Storch“ vor dem neuen Eigenheim von Carina und Peter auf und hieß somit das neue

Familienmitglied herzlich willkommen! Die Trachtenkapelle wünscht der gesamten Familie alles Liebe & Gute für die gemeinsame Zukunft!

Turmblasen zur Christmette

So wie es schon lange Jahrzehnte Tradition ist, hat eine Bläsergruppe die Christmette mit dem Turmblasen umrahmt. Herzlichen Dank an die Musiker und an Hrn. Karl Tauss, der uns alle Jahre seinen Balkon nutzen lässt!



Neujahrgeig'n

Auch heuer kamen wieder 2 Gruppen der Trachtenkapelle zum „Neujahrgeig'n“ in alle Haushalte der Pfarre. Wiederum erklangen lustige Weisen vor dem Jahreswechsel und wurde der Bevölkerung alles Gute und ein guter Rutsch in das neue Jahr gewünscht! An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden und die hervorragende Bewirtung der MusikantInnen!



FRÜHLINGSKONZERT

am Samstag,
dem 23. April 2016
mit Beginn um 20.00 Uhr

Das Konzert findet im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums Ebersdorf statt.

Marktmusikkapelle Kaindorf



Ausblick 2016

Die Marktmusikkapelle ist auch im Jahr 2016 fleißig unterwegs - hier die wichtigsten Highlights:

- Frühjahrskonzert: Das Frühjahrskonzert findet am Fr., 29. April sowie am Samstag, 30. April statt. Zum Motto sei so viel verraten: Flugangst sollten Sie keine haben!
- Neueinkleidung: Die Damen der Marktmusikkapelle werden im Laufe des nächsten Jahres mit Dirndl neu eingekleidet.
- Marschiershow am Pöllauberg: Am Samstag, dem 9. Juli 2016 zeigt die Marktmusikkapelle Kaindorf gemeinsam mit einigen anderen Kapellen aus dem Bezirk ihr Können in Form einer Marschiershow im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Pöllauberg.



- Weihnachtskonzert: Mit besinnlichen Klängen wird am 4. Dezember 2016 die Marktmusikkapelle Kaindorf mit ihrem Weihnachtskonzert die Adventzeit einläuten.

Wir danken all unseren Unterstützern, Helfern und Konzertbesuchern für den tollen Zuspruch, den wir das ganze Jahr über erfahren dürfen und freuen uns schon auf ein gemeinsames Jahr 2016 mit euch!

Ein neues Instrument in unseren Reihen

Seit kurzem findet sich in den Reihen der Marktmusikkapelle Kaindorf ein etwas exotischeres Instrument: ein Fagott. Gespielt wird das Fagott von Klarinetistin Lisa Fuchs, die dafür eigens die Musikschule besucht. Das Instrument konnte durch die großartige finanzielle Unterstützung privater Sponsoren rund um Bürgermeister Fritz Loidl angeschafft werden - ein großes Dankeschön dafür!

Die Neujahrgeiger waren unterwegs

Von 27. bis 30. Dezember war die Marktmusikkapelle Kaindorf, aufgeteilt auf 4 Gruppen, im gesamten Pfarrgebiet unterwegs, um die musikalischen Neujahrgrüße zu überbringen. Wir danken der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung und den großartigen Zuspruch!

Neujahrsputz im Probesaal

Pünktlich vor Beginn der Probearbeit für das kommende Frühjahrskonzert wurde der Probesaal der Marktmusikkapelle Kaindorf zum Glänzen gebracht. Dazu griffen die fleißigen Musikermädls zu Putzlappen, Schwamm und Eimer und schrubbten, wischten und putzten, was das Zeug hielt - wobei natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen durfte!



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Marktgemeinde 8224 Kaindorf

Redaktionsteam: Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Gertrude Buchberger, Hartl, Tel.: 03334/2522; Franz Pußwald, Hartl, Tel.: 03334/2522; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Elisabeth Schirnhöfer, Kaindorf, Tel.: 03334/2208; Margret Haindl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208; Margit Krobath, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426

Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, David Teubl, Werner Krugleitner, Pressfoto.at/Markus Tobisch, Bernhard Bergmann

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab

ESV Hofkirchen Vereinsturnier



(c) ESV Hofkirchen, Eisanlage mit Turnierteilnehmern


Buchberger mit den zum Großteil mit Männern besetzten Mannschaften aufnahm. In einem sehr ausgeglichenen Feld blieben zum Schluss dann drei Mannschaften punktgleich übrig. Beim anschließenden „Rittern“ konnte sich der Langlaufverein den Titel

„Vereinsmeister 2015/16“ holen. Auf den weiteren Rängen waren die Treiberschaft vor der Herrenmannschaft des Sparvereins Buchberger. Wir bedanken uns für die rege Teilnahme der Vereine und freuen uns schon jetzt auf das nächste Turnier.


Wie bereits im vorherigen Jahr, hatten wir auch heuer wieder sehr gute Bedingungen für unser alljährliches Vereinsturnier auf Eis. Bei einer noch nie da gewesenen Mannschaftenanzahl von 12 Mannschaften waren hochkarätige Duelle und viel Spaß vorprogrammiert. Uns freut besonders, dass es die Damenmannschaft des Sparvereins



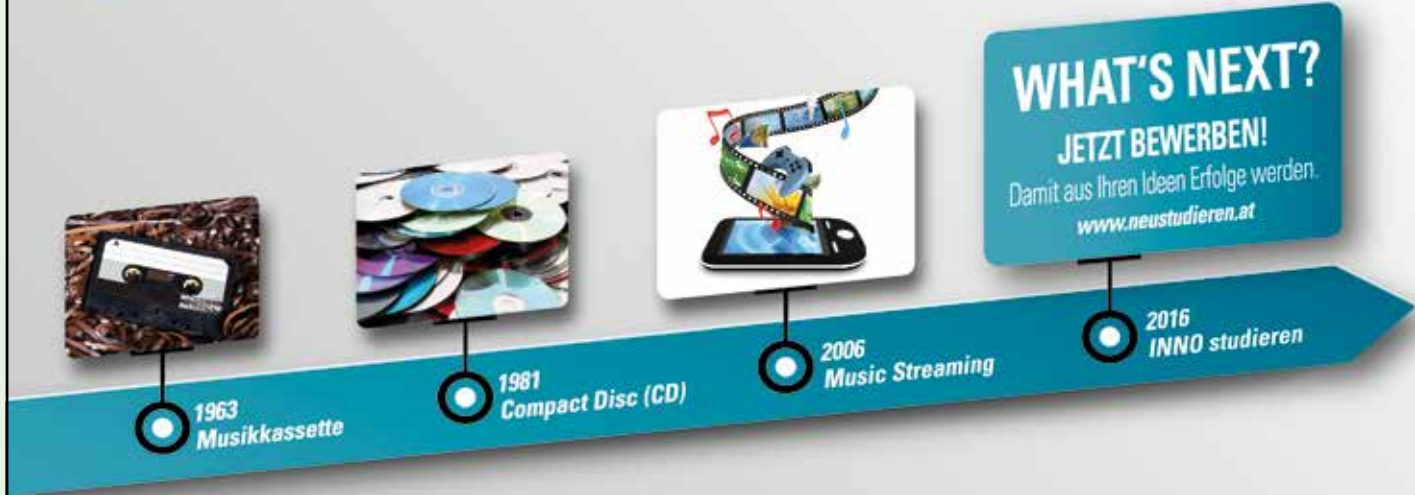
ESV Hofkirchen: Sieger: Langlaufverein Hofkirchen



STUDIENRICHTUNG
INNOVATIONSMANAGEMENT
GRAZ



CAMPUS 02
BRGZ
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT



1963
Musikkassette

1981
Compact Disc (CD)

2006
Music Streaming

2016
INNO studieren

**Bachelorstudium
Innovationsmanagement**

WirtschaftsingenieurIn mit Schwerpunkt Innovieren
Berufsbegleitendes Studium möglich

**Masterstudium
Innovationsmanagement**

Business Development & Innovation Leadership
Berufsbegleitendes Studium möglich

Studienrichtung Innovationsmanagement | FH CAMPUS 02 | 8010 Graz | (0316) 6002-390 | www.neustudieren.at | inno@campus02.at | facebook.com/neustudieren

28

Februar 2016

ESV Kaindorf aktiv

Willensstärke, Ehrgeiz, Training und Selbstvertrauen sind die Parameter, welche unseren Spitzensportler im Eis- und Stocksportverein Kaindorf auszeichnen. Stefan SCHIRNHOFER konnte sich im Jahre 2006 für diese Sportart begeistern und das trägt seit einiger Zeit Früchte. Er ist in allen 3 Disziplinen (Mannschaftsbewerb, Weitenbewerb und auch Zielbewerb) in den Nachwuchsklassen aber auch schon mit einigen Erfolgen in der Herrenklasse der beste Beweis dafür, dass man, wenn konsequent dabei ist, absolut gute Leistungen bringen kann. Auch schon im Jahr 2016, das erst wenige Tage alt ist, hat er sich in die Siegerlisten eintragen können. So schaffte er am 02. Jänner in der Stanz in Mürztal bei den steirischen Meisterschaften den ausgezeichneten 2. Platz im Weitenbewerb der Klasse Jugend U-19 und die Qualifikation für die Staatsmeisterschaft am 09. Jänner, ebenfalls in der Stanz, wo er den sehr guten 4. Platz belegte. Stefan SCHIRNHOFER ist Fixstarter bei der EM der Jugend vom 17. bis 20. Febru-

ar in Ritten/Klobenstein - Südtirol im Weitenbewerb.

Aber auch im Zielbewerb zeigte er wieder einmal sein Talent und Können bei den steirischen Meisterschaften am 06. Jänner in Hart bei Graz mit Rang 3 und 140 Punkten, die aber leider nur hauchdünn nicht für die Qualifikation zur Staatsmeisterschaft reichten. Nachdem er aber schon Top-Leistungen in der EM-Qualifikation gezeigt hatte, ist er im erweiterten Qualifikationskader der Nationalmannschaft und führt diese Wertung zur Zeit an. Am 30. und 31. Jänner hat er noch 3 Doppeldurchgänge in Marchtrenk / OÖ zu spielen und da müsste es schon ganz schlecht laufen, wenn er die EM Qualifikation nicht schaffen sollte. Mit etwa 150 Punkten pro Durchgang wäre er auch im Zielbewerb Fixstarter bei der EM und das ist in jedem Fall zu schaffen. In Österreich sind Spieler, die sich im Weitenbewerb und im Zielbewerb für eine EM oder WM qualifizieren konnten sehr selten und die kann man an einer Hand abzäh-



(c) Foto Photograph Stefan Schirnhofner, Stefan Schirnhofner mit den Medaillen Silber-Weitenbewerb und Bronze-Zielbewerb.

len. Also alles Gute und ein kräftiges „Stock Heil“ von allen Vereinskollegen an dieser Stelle. Wir alle sind davon überzeugt, dass Du es schaffen wirst und mit Edelmetall in die Heimat zurückkehrst.

Eröffnungsturnier des ESV Neusiedl

Der ESV Neusiedl hat in den letzten Monaten die überdachten Asphaltbahnen in Neusiedl saniert und mit einem neuen Betonsteinpflaster versehen. Damit entspricht die Anlage wieder den modernsten Bedingungen für den Stocksport. Aus Anlass der Neueröffnung der neuen Bahnen wurde vom ESV Neusiedl ein Eröffnungsturnier mit den vier Eisschützenvereinen und dem Gemeinderat der Gemeinde Hartl veranstaltet.

In einem spannenden Wettkampf wurden die Sieger ermittelt:

1. ESV Tiefenbach
2. ESV Neusiedl
3. ESV Hartl
4. ESV Großhart
5. Gemeinderat Hartl

Bgm. Hermann Grassl bedankte sich bei Obmann Ing. Manfred Weitzer und dem gesamten Vorstand für die mu-

stergültige Renovierung der Anlage und den vielen Eigenleistungen, die vom Verein erbracht wurden.



Die Mannschaften der 4 Eisschützenvereine und des Gemeinderates der Gemeinde Hartl

ÖKB Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des ÖKB Kaindorf konnte Obmann Josef Zach ca. 100 Kameraden und Fahnenpatinnen sowie zahlreiche Ehrgäste, wie den Landesbranddirektor a. D. Franz Hauptmann, Brigadier i. R. Norbert Fürstenhofer, ÖKB-BO Sepp Zingl, die Bürgermeister Fritz Loidl und Hermann Grassl sowie mehrere Gemeinderäte der Gemeinde Kaindorf und die Markt musikkapelle Kaindorf unter der Leitung der Kapellmeisterin Andrea Goger im Gasthaus Steirerast in Kaindorf begrüßen.

Nach dem Totengedenken folgte der Tätigkeitsbereich des Obmannes. Diesem Bericht war zu entnehmen, dass dem OV Kaindorf 509 Mitglieder, davon sind 13 Kriegsteilnehmer, angehören. Im letzten Jahre rückte der OV zu 9 Begräbnissen, mehreren kirchlichen Veranstaltungen, diversen Festen und zu einem Heldengedenktag aus. Weiters wurde auch eine Friedhofssammlung zu Allerheiligen für das Schwarze Kreuz von den Kameraden aus Hartl durchgeführt.

Eine Wehrdienstberatung wurde vom Obmann Josef Zach im Beisein von Major a. D. Michael Dunst, abgehalten. An ältere Kameraden wurde an ihren Geburtstagen Geschenkskörbe überreicht. Mehrere kranke Kameraden wurden von einer Abordnung im Spital oder zu Hause besucht. Weiters wurden am Soldatenfriedhof in Kaindorf von mehreren Kameraden zahlreiche Arbeiten durchgeführt.

8 Reservisten des österr. Bundesheeres traten im Jahre 2015 dem OV Kaindorf bei.

Der Schriftführer Alfred Riegler legte sein Amt aufgrund seines Alters zurück. Alfred Riegler wurde in der Sitzung zum Ehrenschriftführer ernannt. Seine Stelle als Schriftführer

Im Jahr 2015 verstarben folgende Kameraden und Fahnenpatinnen:

Franz Felber, 22.01.2015, Obertiefenbach
 Alois Fuchs, 09.02.2015, Kaindorf
 Frieda Vögl, 02.03.2015, Hofkirchen
 Johann Tödtling, 28.04.2015, Hartl
 Johann Fleck, 26.06.2015, Hofkirchen
 Josef Zöttel, 29.06.2015, Hartl
 Karl Windhaber, 05.07.2015, Hofkirchen
 Anna Maria Sammer, 21.09.2015, Dienersdorf
 Herbert Tombeck, 14.12.2015, Kopfing

übernahm der Bankdirektor i. R. Josef Lang. Der Kassier der Gemeinde Kaindorf, Alois Schaller, wurde in der Versammlung einstimmig zum Obmann-Stellvertreter ernannt.

Der Bericht über das Zimmergewehr-schießen wurde vom Schützenmeister Johann Fuchs vorgetragen. Die Schützen des OV Kaindorf errangen dabei beachtliche Plätze im Bezirkscup und bei div. anderen Veranstaltungen.

Der Sportreferent Erwin Kurz berichtete über die beachtlichen Erfolge der Kameraden bei den einzelnen Sportveranstaltungen.

Der Wehrdienstberater Michael Dunst referierte kurz über seine abgehaltene Wehrdienstberatung in Kaindorf.

Der Protektor des ÖKB Kaindorf, Brigadier i. R. Norbert Fürstenhofer, hielt ein Referat über die derzeitige Flüchtlingssituation in Österreich und über die budgetäre Lage des österr. Bundesheeres.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden 6 Kameraden für die 10jährige, 8 Kameraden für die 25jährige und weitere Kameraden für besondere Verdienste um den Ortsverband mit Medaillen ausgezeichnet. Vom Österr. Schwarzen Kreuz erhielten zwei Kameraden die Ehrennadel in Gold, einem Kameraden wurde das Große Ehrenkreuz und zwei Kameraden wur-

de das Goldene Ehrenzeichen des Österr. Schwarzen Kreuzes überreicht. Die Überreichung der Auszeichnungen an die einzelnen Kameraden und an die Fahnenmutter Franziska Rodler erfolgte durch den Obmann Josef Zach, ÖKB-BO Sepp Zingl und Brigadier i. R. Norbert Fürstenhofer.

Der Kassier Franz Rodler berichtete über den großartigen Erfolg der Ballnacht 2015, die von den Kameraden aus Hartl organisiert worden ist. Weitere Redner waren ÖKB-BO Sepp Zingl und die Bürgermeister von Kaindorf und Hartl, Fritz Loidl und Hermann Grassl.

Obmann Josef Zach dankte am Ende der Jahreshauptversammlung allen erschienen Ehrengästen, Kameraden und Fahnenpatinnen sowie der Markt musikkapelle Kaindorf und allen im Ort befindlichen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

Der Pressereferent: Josef Gruber



Lehrstellen 2016 bei Magna Powertrain

In Kooperation mit dem Berufsausbildungszentrum der Magna Steyr bilden wir ab Herbst 2016 für unsere Standorte Lannach, Ilz und Albersdorf junge Menschen - Pflichtschulabgänger und Schulaussteiger m/w - in folgenden Berufen aus:

- * Elektrotechniker m/w - Anlagen- und Betriebstechnik (für Lannach)
- * Kunststofftechniker m/w (für Albersdorf)
- * Maschinenbautechniker m/w - Metalltechnik (für Lannach und Ilz)
- * Prozesstechniker m/w (für Lannach und Ilz)
- * Werkzeugbautechniker m/w - Metalltechnik (für Lannach)
- * Werkstofftechniker m/w - Spezialmodul Wärmebehandlung (für Ilz)
- * Zerspanungstechniker m/w - Metalltechnik (für Lannach und Ilz)

Lehre bei MAGNA:

- * Qualitativ hochwertige Ausbildung mit Zukunftspotenzial
- * Lehrlingsaustausch mit Partnerfirmen im EU - Raum (z.B. Mercedes Benz in Bremen)
- * Englischausbildung & Soft-Skills-Coaching

- * Kollegiale Arbeitsatmosphäre mit fairer Leistungsbeurteilung
- * Ausgezeichnete Perspektiven, die über die Lehrzeit hinausgehen
- * Abwechslungsreicher Beruf in einer der spannendsten Branchen
- * Interessanter und mannigfaltiger Lehrplan
- * Exkursionen, Ausflüge und Veranstaltungen sind Teil der Ausbildung

Für das erste Lehrjahr ist eine kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung von EUR 590,98 brutto pro Monat (Stand November 2015) vorgesehen.

Zusätzliche Informationen über unsere Lehrlingsausbildung finden Sie auf unserer Homepage <http://lehre.magna.com/>. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Sabine Marterer telefonisch unter 050 444 7430 zur Verfügung.

Bei Interesse bitten wir um Online Bewerbung über job.magnapowertrain.com.

Ende der Bewerbungsfrist: 31.03.2016

R.S.BigBand: „Swing Night“

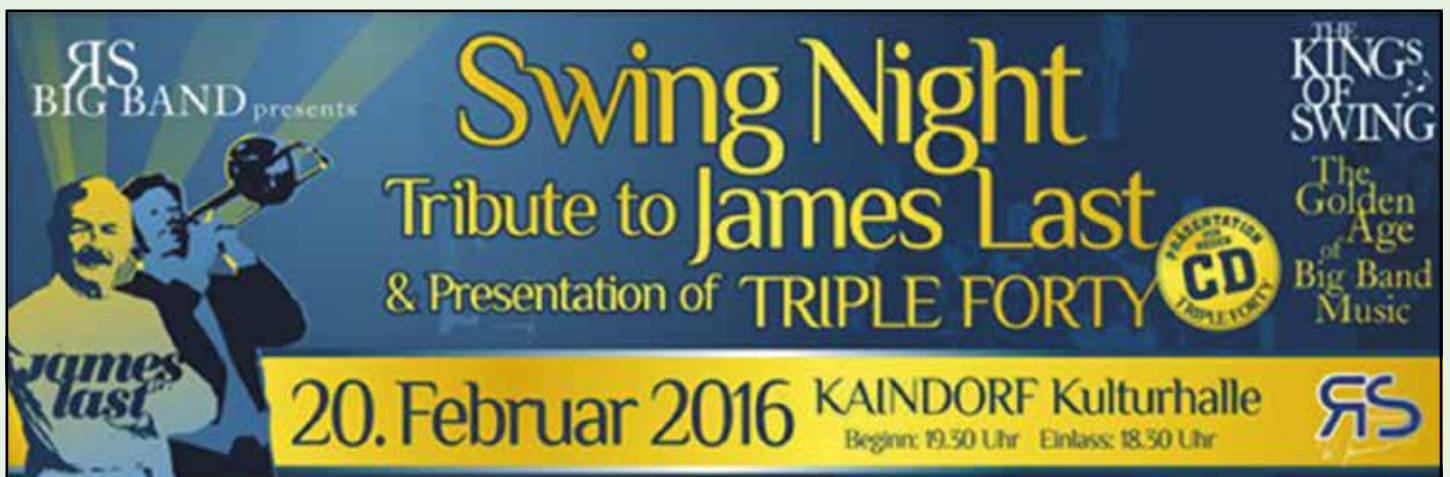
Tribute to James Last The Golden Age of Big Band Music & CD - Präsentation „Triple Forty“

Endlich ist es wieder soweit, nach vielen musikalischen Stationen führt es den gebürtigen Kaindorfer Reinhard Summerer wieder einmal zurück in seine Heimat und er präsentiert seine neue CD TRIPLE FORTY, ein Rückblick seiner letzten musikalischen Dekaden.

Der an der Kunstuniversität Graz lehrende Posaunist vereint in seiner R.S.BigBand hervorragende Solisten und gemeinsam werden sie Musik der „Kings of Swing“ aber auch

dem im letzten Jahr verstorbenen James Last Tribut an seiner Musik zollen. Tauchen Sie mit der R.S.BigBand in die Welt des Happy Sounds ein und lassen Sie sich verzaubern mit Klassikern wie „Morgens um sieben“, den „Einsamen Hirten“ und natürlich darf der Glenn Miller Klassiker „In the Mood“ nicht fehlen.

Samstag, 20.2.2016 um 19.30 Uhr
Kulturhaus Kaindorf
Info: 0664/1380004
VVK: 13,- / AK: 16,-



Jahresbericht Reitclub Hauptmann

Die Turniersaison 2015 ist wieder vorbei. Deshalb ist es wieder einmal an der Zeit, Rückschau zu halten.

Wie bereits in den letzten Jahren, können wir auch heuer wieder auf eine sehr erfolgreiche Bilanz im Turniersport zurückblicken. Von unseren derzeit 37 Vereinsmitgliedern haben heuer 18 an sportlichen Wettkämpfen teilgenommen. Sie sind in 286 Bewerben gestartet und waren 187 Mal platziert, d.h. unter den Besten. Davon haben sie 63 Mal den Platz als Sieger verlassen. Besonders erfreulich sind der Sieg in der Ländlichen Meisterschaft der Dressur durch Bernadette Wasle auf ihrem selbst gezüchteten Brentanosohn Bacaro und der Landesmeistertitel in der Dressur der schweren Klasse durch Martin Hauptmann auf unserem Hengst Frechdachs.

Auch mannschaftlich konnten wir bei den beiden Meisterschaften mit sehr guten Leistungen aufwarten. So belegte unsere Mannschaft, bestehend aus Bernadette Kerschbaumer, Martina Lueger und Myriam Kraft, bei der Ländlichen Meisterschaft den 2. Platz. Auch bei der Steirischen Landesmeisterschaft Dressur belegte unsere Mannschaft, diesmal bestehend aus Bernadette Wasle, Sarah Ochsenhofer, Viktoria Seifner und Martin Hauptmann, den zweiten Platz. Besonders erwähnenswert ist vielleicht die Tatsache, dass von den vier Pferden drei in Österreich gezogen



wurden und auf unsere Deckhengste zurückgehen.

Der 4. Platz im Grand Prix beim Internationalen Dressurturnier in Brünn und der 5. Platz im Grand Prix Spezial beim Internationalen Hallenturnier in Graz von Martin Hauptmann und Frechdachs, sind sicher auch Höhepunkte dieser Saison.

Dass unsere Dressurreiterinnen und -reiter zu den besten der Steiermark gehören, konnte man an Hand der Ergebnisse der Steirischen Dressur-tour ablesen. So konnten Bernadette Kerschbaumer in der Klasse LM-LP den 2. Platz und Bernadette Wasle in der Klasse M den 3. Platz belegen. Martin Hauptmann entschied mit Racoon die Mittlere Tour für sich. In der Klasse Grand Prix belegte er mit

Frechdachs den 2. Platz. Auch Viktoria Seifner und Julia Sailer konnten sich über Geldpreise freuen.

Bei Zuchtveranstaltungen waren einige Nachkommen von Hauptmannhengsten ebenfalls sehr erfolgreich. So wurde die 3-jährige Stute Brentina, eine Brentanotochter aus der Zucht von Frau Peters in der Steiermark Vizechampioness. Beim Bundeschampionat in Stadl-Paura belegte sie den 4. Platz. Auch Beverly Boy, der unter Martin Hauptmann in Stadl-Paura Vizechampion der 6-jährigen Dressurpferde wurde, stammt von Brentano ab.

Ein Highlight war auch unsere überaus gut besuchte Jahreshauptversammlung, die wir heuer im Schloss Obermayerhofen abhielten. Unser besonderer Dank gebührt der Familie Kottulinsky, die uns das Lokal und die Bewirtung großzügig gesponsert hat. Bernadette Wasle hat mit zwei tollen Diashows die Veranstaltung bereichert. Eine hatte das 20-Jahr-Jubiläum des RC Hauptmann zum Thema, die zweite war ein Rückblick über das abgelaufene Jahr 2015.

2015 gab es aber leider auch einige Schattenseiten für unseren Verein. So trauern wir um unser Gründungsmitglied und unseren Ehrenpräsidenten Otto Kacal.

Auch der Verlust unserer am längsten gedienten Pferde Brentano und Xinti erfüllt uns mit Trauer.



ESV Großhart

Jahreshauptversammlung ESV Großhart mit Neuwahlen!

Johann Grabner legte nach 46 Jahren als Obmann des ESV Großhart seine Funktion zurück und wurde zum Ehrenobmann gewählt.

Hannes Fleck wurde zum neuen Obmann, Christian Trummler und Gerald Mareck zu Obmannstellvertretern, Peter Fleck zum Kassier, Erich Stampfl zum Kassier-Stellvertreter, Herbert Sommer zum Schriftführer und Günther Gigler zum Schriftführer-Stellvertreter gewählt.

Dem Beirat gehören Alfred Fleck, Christian Friedl, Alexander Fleck, Tho-

mas Jagenbrein, Karl Rosanitz und Gerhard Walitsch an.

VBgm. Josef Radl bedankte sich bei Johann Grabner für sein jahrzehntelanges Wirken für den Eisschützensport und die vielen Initiativen, die er für den Verein und die Gemeinde erbracht hat. VBgm. Radl überreichte dem Ehrenobmann ein Geschenk der Gemeinde.

Der neu gewählte Obmann Hannes Fleck bedankte sich ebenfalls beim langjährigen Obmann Johann Grabner für die langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Obmann des ESV Großhart. Zum Dank wurde ihm vom Vorstand eine Ehrenurkunde und ein speziell für ihn gestalteter Eisstock überreicht.



Ehrenobmann Johann Grabner mit dem neu gewählten Obmann

„Die Rolle meines Lebens“

**Samstag, 5. März 2016 um 9-13 Uhr
Gemeindeamt Hartl**

Workshopleiter: Christian Goriupp,
Vater und Trainer in der Erwachsenen- und Elternbildung sowie freischaffender Filmemacher.



Anmeldung erforderlich wegen begrenzter Teilnehmerzahl

Kosten: für Bildungspassbesitzer gratis, sonst **25 Euro**

Vatersein spielt im Leben vieler Männer eine wichtige Rolle, und doch wird sehr wenig über diesen Aspekt gesprochen. Es ist erstaunlich, dass die an sich sehr alltägliche und uns allen vertraute Rolle der Väter gleichzeitig eine

derart selten reflektierte ist. Scheinbar „natürlich“ und selbstverständlich meinen wir zu wissen, was ein Vater ist bzw. tun soll. Dabei prägen uns jedoch häufig Klischees und ein leider stark konservatives Imagebild.

Das Erkennen bzw. die Bewusstwerdung der eigenen Werte und Prinzipien, der Bedürfnisse, aber auch der eigenen Grenzen und „Stärken“ kann für Eltern und insbesondere für Väter während der Zeit der Kindererziehung von großer Bedeutung sein. Oft ergeben sich für Väter die bewusst gestellten, aber nie beantworteten Fragen, was will „Mann“ seinen Kindern wie vorleben bzw. mit auf den Lebensweg geben? Welche Werte will ich vermitteln? Was will ich als Vater überhaupt? Der Kinodokumentarfilm „Die Rolle meines Lebens“ bildet den zentralen Inhalt des Workshops für werdende Väter, Väter und alle am Thema interessierten Männer.

Ausgewählte Szenen und Ausschnitte des Filmes dienen den Teilnehmern zur Selbstreflexion über die bereits erfahrene (und später selbst erlebte) Vaterrolle. Ein offener Meinungs- und



Erfahrungsaustausch unter Männern bzw. (werdenden) Vätern steht dabei im Vordergrund, um so die in unserem Alltag wenig beachtete Rolle des Vaters in den Mittelpunkt zu stellen.

Theoretische und praktische Inhalte aus den Bereichen der Persönlichkeits- und Elternbildung erweitern und ergänzen den Workshopablauf.

JVP Ebersdorf: Neuwahl des Vorstandes

Am 20. November 2015 fand der Ortsgruppentag der JVP Ebersdorf statt. Der Saal in der Dorfstub'n Ebersdorf war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Markus Schieder wurde wieder zum Obmann gewählt. Sein Stellvertreter ist Christopher Gmeiner.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Kassierin	Julia Mugitsch
Stellvertreter	Daniel Erlacher
Schriftführer	Markus Hörting
Stellvertreter	Stefan Sammer
Jugendraumreferent	Florian König
Stellvertreter	Matthias Zupancic
Sportreferent	Michael Mugitsch
Stellvertreter	Stefan Mugitsch
Mädchenreferentin	Laura Lederer
Stellvertreterin	Nadine Peinsipp
Brauchtumsreferent	Wolfgang Rath
Stellvertreter	Matthias Guggenbicher

Bgm. Gerald Maier gratulierte sehr herzlich zur hervorragenden Arbeit in den vergangenen Jahren und dankte allen, die aus dem Vorstand ausgeschieden sind. Gleichzeitig dankte er jenen, die bereit sind, auch in Zukunft als Vorstandsmitglieder und in anderen Funktionen, Verantwortung für die JVP Ebersdorf zu übernehmen.

Auch ÖVP-Ortsparteiobmann GR Dietmar Lang gratulierte zur gelungenen Veranstaltung und wünschte viel Erfolg für die zukünftige Arbeit.



Obmann Markus Schieder (l.R., 3.v.li.) und Stellvertr. Christopher Gmeiner (l.R., 2.v.li.) mit den Vorstandsmitgliedern und den Ehrengästen OPO Dietmar Lang (li.) und Bgm. Gerald Maier (re.)

Elternverein Ebersdorf

Der Ebersdorfer Elternverein hat im Zuge der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt:

Obfrau:	Martina Santoni (3.v.li.)
Stellvertr.	Alexandra Hauptmann (3.v.re.)
Kassierin:	Cornelia Zumpf (2.v.re.)
Stellvertr.:	Sandra Gössl (1.v.re.)
Schriftführerin:	Sonja Spitzer (2.v.li.)
Stellvertr.:	Manuela Kröpfl (1.v.li.)

Wir danken unserer langjährigen Obfrau Sandra Gössl für die gute Organisation und ihren Einsatz für unsere Kinder und freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Team. Dieses Jahr hat der Nikolaus ein Schul-T-Shirt mit Schullo-go und eigenem Namen als Geschenk an alle Kinder und an die Lehrerinnen der VS Ebersdorf ausgeteilt. Diese T-Shirts werden dann bei verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsfeier, etc.) getragen und somit kann sich die ganze Schule in einem einheitlichen Bild zeigen. Die Kosten dafür übernimmt zur Gänze der Elternverein. Für die Schulanfänger 2016/17 gibt es als Geschenk diesmal auch Schul-T-Shirts, diese werden beim Einschreibfest an die Kinder verteilt.



(c) Foto Sonja Spitzer, Der neue Vorstand des Elternverein Ebersdorf

ESV Großhart spendet für Kindergarten

Der Eisschützenverein Großhart mit Obmann Johann Grabner und Kassier Peter Fleck spendete den Erlös aus der Show-Disco auch dieses Jahr wieder dem Kindergarten Aufen zum Ankauf von Spielgeräten. Herzlichen Dank dafür!



5 Jahre Sportverein - Sektion Fitness

Vor 5 Jahren hat der Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness sein Fitnessstudio eröffnet. Viele Menschen aus der Region haben dieses Angebot angenommen.

Es gibt keine Altersgrenzen. Zahlreiche positive Rückmeldungen und konstante Mitgliederzahlen zeigen, dass der Sportverein - Sektion Fitness auf dem richtigen Weg ist. Rund 70 Mitglieder schätzen das Angebot der betreuten Trainingsstunden gleichermaßen wie die Möglichkeit mit einem Schlüssel 24 Stunden Zugang zu den Trainingsräumen zu haben. Auch die gut ausgestattete Kinderecke wird immer wieder gerne in Anspruch genommen, so ist Sport und Bewegung auch mit kleinen Kindern möglich.

So war es auch möglich, in den letzten Jahren diverse Neuanschaffungen zu tätigen. Unter anderem wurde eine Klimaanlage installiert, damit das Training auch im Sommer Spaß macht. Wünsche der Mitglieder werden soweit als möglich umgesetzt. Das letzte Projekt war die Anschaffung von hochwertigen Trainings-T-Shirts, welche gegen einen kleinen Kostenbeitrag von den Mitgliedern erworben werden können.

Gesundheitstraining

„Dieses Wort wird bei uns großgeschrieben. Wir versuchen den Menschen aus der Region eine Möglichkeit zu bieten, in angenehmer Atmosphäre mit fachlicher Unterstützung, Fitnesstraining zu betreiben zu können. Von jung



(c) Foto Sonja Spitzer, In der Kinderecke im Vorraum können unseren kleinen Gästen Spielen und Malen oder auch einen Kinderfilm anschauen.



(c) Foto Sonja Spitzer, v.l.n.r.: Bgm. Gerald Maier, Vereinskassierin Manuela Kröpfl, Fitnesstrainerin und Obfrau Sonja Spitzer, Fitnesstrainer Georg Spitzer

bis alt, trainiert und untrainiert - hier ist jeder willkommen!“, berichtet Fitnesstrainerin Sonja Spitzer. „Nach 5 Jahren ist es Zeit für ein kurzes Resümee. Wir haben noch immer konstante Mitgliederzahlen und es ist auch immer wieder schön zu sehen, wenn ehemalige Mitglieder wieder zurückkehren, weil es ihnen so gut gefallen hat.“

Das Konzept „Gesundheitstraining mit der Möglichkeit für betreutes Training“ sowie der freie Zugang zu den Trainingsräumen ist richtig, und

die Mitglieder wissen das Angebot zu schätzen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

**Jahresmitgliedschaft
um Euro 25,-/Monat**

**Familientarif
um Euro 20,-/Person/Monat**

**Info & Anmeldung:
Sonja Spitzer 0664/1980313**

Wir und das grüne Gewissen

Die Gaugl Metallhandel GmbH ist nun seit 4 Jahren erfolgreich am Standort Tiefenbach tätig.

In dieser Zeit wurden mehrere Photovoltaikanlagen mit rund 300 kWp errichtet. Weiters wurde der interne Fuhrpark teilweise von Diesel auf Elektrobetrieb umgestellt. Die gesamte LKW-Flotte entspricht ebenfalls der neuesten Abgasnorm (EURO 6). Auch das Bürogebäude ist ein Passivhaus. Somit wurde in den letzten Jahren

schon auf Energieeffizienz und Umweltschonung geachtet.

Um dem Firmenslogan „Wir und das grüne Gewissen“ weiterhin gerecht zu werden, hat die Gaugl Metallhandel GmbH die gesamte Hallenbeleuchtung auf LED umgestellt. Dadurch wird der Stromverbrauch um rund 50% reduziert. Es sind auch in naher Zukunft weiterhin energieeffiziente Maßnahmen zum Schutz der Umwelt geplant.



Zeit zu zweit - Romantik in Kaindorf

Von 5. bis 14. Februar steht Kaindorf ganz im Zeichen des Valentinstages. Lassen Sie sich verwöhnen und bekochen, genießen Sie Ihre Zeit zu zweit - mit ihrem Liebsten oder besten Freunden.

Unsere Angebote:

Buchhandlung Bücherplatzl

In der Zeit zu zweit erhalten Sie einen **Rabatt von 20%** auf alle Waren (ausgenommen preisgebundene Bücher).

Einkaufsgarten Baumschule Loidl

-15% Rabatt auf alle lagernden Pflanzen und Keramikartikel in der Zeit zu zweit

Jakobus-Apotheke

Von 5. bis 14. Februar erhalten Sie **10% Rabatt** auf alle Roger&Gallet-Düfte.

Am Samstag, 13. Februar bereiten wir allen unseren Kunden mit einer Rose eine kleine Freude.

Cafe Bäckerei Brotbar

Romantisches Frühstück für 2 Personen inklusive 1 Piccolo Prosecco und einer erotischen Überraschung um Euro 24,80. Angebot gültig vom 05. bis 14. Februar. Um Reservierung unter 03334/2312 wird gebeten.

Besonderes: Während der „Zeit zu zweit“ können Sie Gutscheine für ein Romantikfrühstück kaufen und das ganze Jahr über einlösen!

LOOK-Mode für Sie & Ihn

Von 05.02. bis 11.02. erhalten unsere Kunden einen **„Herz-erlrabatt“** (bis -15% möglich)!

Am 12.02. (mit LUNA-Schmuck-Ausstellung) und 13. 02. gibt es -13%, auch auf reduzierte Ware!

Rodler Markt

Ab einem Einkauf von 25,- Euro erhält jeder Kunde von 11. bis 13. Februar eine **Duftkerze gratis!**

Café-Konditorei Gotthardt

In der Zeit zu zweit verwöhnen wir Sie mit unserem **„Heiße Liebe Eisbecher“** für 2 Personen zum Preis von einem (5,90 Euro).

Kaufhaus Scheiblhofer

Unsere liebenswerten Angebote in der Zeit zu zweit: Sag es mit Milka 110g Euro 1,99 (statt Euro 3,49); Schlumberger Sparkling Brut 0,75l Euro 9,99 (statt Euro 13,99).



Gasthaus Steirerrast

Sonntag, 14. Februar 2016 von 10.00 bis 13.30 Uhr - Der perfekte Tag um Frühstück und Mittagessen zu vereinen...

Liebe geht durch den Magen! Genießen Sie unseren **Valentinsbrunch**: Eiergerichte * Schinken und Wurstspezialitäten vom Schirnhof * Feine Käseauswahl * Müsli * Joghurt * Obst * Plunder „süß & pikant“ * Räucherlachsvariationen * Antipasti * Erbsencremesuppe * Hühnercurry * Schweinefiletspieße * Forelle aus der Haslau * MiniCordon bleu * Schokoladenmousse * Himbeer-Joghurttörtchen* und vieles mehr

Euro 28,00 pro Person (im Preis inbegriffen ist 1 Glas Sekt, Orangensaft, Kaffee & Tee)

Tischreservierung unter 03334 22 84.

Restaurant Pizzeria Gschallamandl

Romantisches Fondue für 2 Personen inkl. 2 Glas Prosecco und eine Rose für die Dame. Preis pro Person: 22 Euro. Um Reservierung unter 0664/4614010 wird gebeten. Angebot gültig von 05. bis 14. Februar.

**Zeit zu zweit -
Romantik in Kaindorf
05.-14. Februar 2016**

Theater „Hallo Dienstmann“

Die bekannte Verwechslungskomödie „Hallo Dienstmann“ mit Hans Moser und Paul Hörbiger wird die Theatergruppe des Kirchenchores im März auf die Theaterbühne bringen. Die Proben laufen bereits auf Hoch-

turen und am 5. März um 19.30 Uhr wird die Premiere über die Bühne des Kulturhauses Kaindorf gehen. Platzkarten können Sie beim Kaufhaus Karl Scheibhofer und der Raiffeisenbank Kaindorf kaufen.

Aufführungstermine:

Samstag, 05.03.2016 um 19.30 Uhr
 Sonntag, 06.03.2016 um 15.00 Uhr
 Samstag, 12.03.2016 um 19.30 Uhr
 Sonntag, 13.03.2016 um 15.00 Uhr
 Freitag, 18.03.2016 um 19.30 Uhr
 Samstag, 19.03.2016 um 19.30 Uhr



Eintrittskarten für die telefonische Platzreservierung werden auch von allen Spielern verkauft.

Für die telefonische Platzreservierung wählen Sie bitte 0680/2083335.

Australien - Eine Radabenteuerreise & mehr

Für Verena & Andreas Jeitler aus St. Kathrein a. O. erfüllte sich ein Traum: Sechs Monate lang tourten sie auf ihren Fahrrädern 11.000 km durch das Land „Down Under“, durchquerten die unendlichen Weiten Nord- und Südaustraliens und Tasmaniens. Es erwarten Sie großartige Foto- und Filmaufnahmen, Didgeridoo-Klänge LIVE von Rainer Prokop und kulina-

rische Spezialitäten vom anderen Ende der Welt.

Vorverkauf: Euro 10,- und Abendkassa: Euro 12,-, INFO: Gemeindeamt Ebersdorf, Telefon: 03333/2341-0, Email: gde@ebersdorf.steiermark.at

Samstag, 20. Februar 2016 um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Ebersdorf



ARONIA
 KLEINE BEERE - GANZ GROß

DIE ARONIA-URBEERE IST UNBEHANDELT UND REICH AN NATÜRLICHEN INHALTSSTOFFEN SOWIE ANTIOXITANTIEN. JETZT NEU IN RODLER'S BAUERNLADEN!



Gesunde Gemeinde - Styria Vitalis

Trotz im Kindesalter

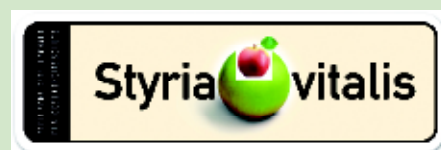
Bettina König, DKKS, MOKI Steiermark
am Donnerstag, 11.2.2016, um 10 Uhr im Gemeindeamt Kaindorf
Anmeldung erbeten: 0676/5387457

Vortrag zum Thema „Trotz im Kindesalter“

- Was ist Trotz?
- Welche Formen des Trotzes gibt es?
- Wann trotzen Kinder, wann spricht man vom Trotzalter?
- Wie reagieren Bezugspersonen, dem unterschiedlichen Alter entsprechend, richtig?
- Können bzw. wann sollen sich Eltern Hilfe und Beratung suchen?
- Was kann sonst noch gut tun? (Alternativmedizinische Unterstützung - was, wo und wer?, hilfreiche Literatur)

Im Anschluss ist noch Zeit für einen Erfahrungsaustausch zu dem Thema. Das Gespräch mit anderen Müttern und Vätern von Kindern im Trotzalter hilft, die eigenen Kinder, aber auch sich selbst besser zu verstehen und gibt Kraft für die „nächste Runde“. Die Kinder können gerne mitgebracht werden und verleihen dem Treffen einen familiäreren Charakter.

Außerdem bringt Frau König Babywaage und Messbrett mit und es besteht die Möglichkeit kleinere Kinder wiegen und abmessen zu lassen.



Vortragsreihe: Von Profis lernen - Pflege zu Hause

Wertschätzender Umgang mit desorientierten und verwirrten Menschen In den Schuhen der/des Anderen gehen Validation nach N. Feil.

Der Vortrag bietet Einblicke in folgende Themen:

- Mit alten, verwirrten Menschen kommunizieren
- Was ist Validation und was nicht?
- Warum verhalten sich manche alte Menschen so „eigenartig“
- Bedürfnisse alter Menschen
- 4 Phasen der Verwirrtheit
- Verwirrtheit als Aufarbeitung des Lebens
- Kommunikationstechniken und Methoden
- Unterschied zwischen „Demenz und Verwirrtheit“
- Beispiele und Erklärungen aus dem Alltag
- Antworten auf Fragen vom Publikum

Auf Ihr Kommen freut sich die Gesunde Ökoregion

Referentin:
Roswitha M. Windisch-Schnattler
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
Validationstrainerin

Termin:

Montag, 22.2.2016
um 19 Uhr
im Gemeindeamt
8273 Ebersdorf 222



Referentin Roswitha M. Windisch-Schnattler

Vortrag zum Thema: „Herz-Kreislauf - Gesundheit“ mit Prim. Dr. Martin Haid

Am 11. Februar 2016 findet um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Bürgerservicestelle Tiefenbach ein Vortrag zum Thema „Herz-Kreislauf - Gesundheit“ mit Prim. Dr. Martin Haid vom Marienkrankenhaus Vorau statt.

11. Februar 2016 um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal Tiefenbach

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Ursachen, den Auswirkungen, den Behandlungsmöglichkeiten, dem persönlichen Risiko aber auch mit dem Vorbeugen, was jeder einzelne für sich tun kann. Den Abschluss bildet eine praktische Übung einer Herzwiederbelebung - was jeder einzelne für einen anderen tun kann.



Prim. Dr. Martin Haid

Standlparade in Kaindorf

Auch heuer ist unsere Standlparade wieder der krönende Abschluss des Faschings. Wenn Groß und Klein in lustige Masken schlüpft, kann noch einmal richtig gefeiert werden.

Ab 15 Uhr geht es rund am Parkplatz Ignaz Schirnhöfer. Um 16 Uhr findet der Faschingsumzug mit anschließender Maskenprämierung statt. Auf ALLE Teilnehmer warten wieder wertvolle Preise.

Maskenprämierung:

1. Preis: 300 Euro
2. Preis: 200 Euro
3. Preis: 100 Euro

Auch bei der Verlosung gibt es zahlreiche tolle Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis winken Kaindorf-Gutscheine in Höhe von 250 Euro.

Für gute Stimmung sorgen unser DJ, das Hufeisenwerfen vom Reitstall Rath und natürlich die zahlreichen

Standl: Feuerwehr Kaindorf, Gasthaus Steirerrast/Sparverein Gschnordl, ÖAAB Kaindorf, Reitstall Rath, Sportverein Dienersdorf, Sportverein Hofkirchen, JVP Hofkirchen

Für die Unterstützung bedanken wir uns außerdem bei der Marktgemeinde Kaindorf, Restaurant Gschalla und Café-Bäckerei Brotbar sowie allen Betrieben und Firmen, die uns Gutscheine und Sachpreise zur Verfügung gestellt haben.

STANDLPARADE

**9. Februar 2016
ab 15.00 Uhr**

mit Umzug und Maskenprämierung (16 Uhr), Verlosung (18 Uhr) und Hufeisenwerfen des Reitstalls Rath



Geburten in der Ökoregion



Marcel Alois Riegebauer (November 2015) Eltern: Bianca & Gerald Riegebauer, Hartl 154



Fabian Freissling (Dezember 2015) Eltern: Nicole Korzinek & Mario Freissling, Harras 129



Leonie Marie Gargulak (Dezember 2015) Eltern: Sabine Gargulak & Mario Feichtinger, Obertiefenbach 84/2



Felix Hödl (Dezember 2015) Eltern: Doris & Markus Hödl, Neusiedl 46



Marco Alessio Höfler (Dezember 2015), Eltern: Ines Tunner & Daniel Höfler, Obertiefenbach 144



Paul Johann Weißnegger (Dezember 2015), Eltern: Anja Weißnegger & Hans-Peter Spindler, Hartl 48



Nina Haubehofer (Dezember 2015) Eltern: Martina Haubehofer & Andreas Gruber, Obertiefenbach 191



Emma Moick (Dezember 2015), Eltern: Henrietta Tóth & Gerhard Moick, Hartl 102



Madlen Stefanie Terler (Dezember 2015), Eltern: Petra Steiner & Markus Terler, Kopfing 146

Geburtstage, Geburten und Hochzeiten



**Karl Woger
(80)**
Ebersdorf 36



**Anna Lebisch
(90)**
Ebersdorf-
Steinfeld 119



**Josefa Gutmann
(85)**
Wagenbach 5



**Alois Spiesz
(95)**
Hartl 166



**Rupert Salmhofer
(80)**
Auffen 135/1



**Anton Käfer
(85)**
Obertiefenbach 49



**Erwin Hirt
(80)**
Dienersdorf 1

Neujahrsbaby



Ryan Peter Cobeti (Jänner 2016),
Eltern: Elisabeth & Petru-Pavel Co-
beti, Kaindorf 96

Hochzeit



**Dipl.-Ing. Gabriela Frate BSc. &
Dipl.-Ing. Roman Frate BSc.** (Sep-
tember 2015), Neusiedl 9

05. - 14. Februar 2016
„Zeit zu zweit“
Romantik in Kaindorf



Mia Geier (Dezember 2015)
Eltern: Sandra Geier & Alexander
Stadlober, Kaindorf 138



Elisa Müller (Dezember 2015)
Eltern: Daniela & Franz Müller,
Dienersdorf 31

Goldene Hochzeit



Gertrude & Franz Hörzer
(November 2015)
Wagenbach 54

Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

02.02.	KFB-Faschingsfeier	20.- 21.02.	Erdäpfelwurstessen bei der Waldpension Rechberger
04.02.	Seniorenbund Ebersdorf , Jahreshauptversammlung	21.02.	Suppenonntag , vor der Pfarrkirche Ebersdorf, nach der hl. Messe
04.02.	Mutter-Kind-Treffen in Hartl, 09 Uhr	22.02.	Vortrag: "Wertschätzender Umgang mit desorientierten und verwirrten alten Menschen" Vortragende: DGKS Roswitha Windisch-Schnattler, Validationstrainerin, Kulturzentrum Ebersdorf, Beginn: 19 Uhr
05.- 14.02.	„Zeit zu zweit“ - Romantik in Kaindorf	25.02.	Einschreibefest Volksschule Auffen
05.02.	Musikantenstammtisch Gasthof Schneider, 19 Uhr	25.02.	LFI Vortrag: Naturkosmetik, Gemeindeamt Hartl, 18 Uhr
06.- 07.02.	Schifahrt des Sportvereines Hofkirchen	27.02.	Preisschnapsen der ÖVP, Gemeindeamt Hartl
06.02.	Kinderfasching , Gemeindeamt Hartl	27.02.	Preisschnapsen ÖVP Ebersdorf, Gasthaus Dorfstub'n, Beginn: 15 Uhr, Kartenpreise Euro 6,- Limit 5 Karten.
06.02.	Damenpreisschnapsen Sparverein Imbissstube Kober	27.02.	Sträucherschnittkurs bei der Baumschule Loidl
06.02.	Fleischbettlerball , Gasthof Schneider, 20 Uhr	03.03.	Mutter-Kind-Treffen in Hartl, 9 Uhr
06.02.	Feuerwehrball , Kulturzentrum Ebersdorf, Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20:30 Uhr, Musik: Lederhos'n Rocker, VVK Euro 5,-, AK Euro 7,-	04.03.	Kindergarteneinschreibung Auffen
08.02.	Pensionistenball im Gasthof Schneider	04.03.	Musikantenstammtisch Gasthof Schneider, 19 Uhr
09.02.	Bunter Kindernachmittag im Gasthof Schneider	05.03.	Herrenpreisschnapsen des Sparverein Gasthaus-Café Zöhler
09.02.	Standiparade in Kaindorf	05.03.	Theater „Hallo Dienstmann“ des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
10.02.	Forellenschmaus im Gasthaus Gertrude Rechberger	05.03.	Preisschnapsen des Sportvereines Kaindorf
11.02.	Vortrag: "Herz-Kreislauf - Gesundheit" mit Prim. Dr. Martin Haid, Gemeindezentrum Tiefenbach, 19 Uhr	05.03.	„Die Rolle meines Lebens“ (Workshop für Väter) im Gemeindeamt Hartl, 9 - 13 Uhr
11.02.	Vortrag „Trotz im Kindesalter“ im Gemeindeamt Kaindorf, 10.00 Uhr	06.03.	Theater „Hallo Dienstmann“ des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 15 Uhr
12.02.	Wehrversammlung der FF Obertiefenbach, Gasthaus-Café Zöhler, 19.30 Uhr	10.03.- 20.03.	Stelzenschnapsen des Sparvereines Ednitsch in Hofkirchen
12.02.	Blutspendeaktion des Rotes Kreuzes in der Neuen Mittelschule Kaindorf von 15 - 19 Uhr	10.03.	Vorspielabend der Musikschule Kaindorf im Kulturhaus, 19 Uhr
13.02.	Damenschnapsen , SV Dorfmitte, Gasthaus Dorfstub'n, Infos: 03333/2357	11.03.	Geselchtes Schnapsen SV Dorfmitte, Gasthaus Dorfstub'n, Infos 03333/2357
13.02.	Obstbaumschnittkurs bei der Baumschule Loidl	12.- 13.03.	6. Kaindorfer Ostermarkt bei der Baumschule Loidl
20.02.	Diashow , Abenteuerreise Australien von Andreas & Verena Jeitler, Kulturzentrum Ebersdorf, Beginn 19:30, VVK Euro 10,-, AK Euro 12,-	12.03.	Theater „Hallo Dienstmann“ des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
20.02.	RS Big Band Konzert 3.0 (Reinhard Summerer) im Kulturhaus Kaindorf	12.03.	Mitgliederversammlung ESV Hofkirchen
20.02.	Preisschnapsen des Bauerbundes Kopfing/Kaindorf		

13.03.	Fußballermesse in der Pfarrkirche Kaindorf
13.03.	Saisonabschluss Hans-Safner-Hütte Hofkirchen
13.03.	Theater „Hallo Dienstmann“ des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 15 Uhr
18.03.	Theater „Hallo Dienstmann“ des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
19.03.	Theater „Hallo Dienstmann“ des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
19.03.	Preisschnapsen des SV Hofkirchen
20.03.	Kuchensonntag Ebersdorf
26.03.	Hofa-Party , JVP Ebersdorf, Festhalle Ebersdorf
27.03.	Osterfest der FF-Obertiefenbach in der Erzherzog-Johann-Halle, Musik: Meilenstein, 20 Uhr
28.03.	Osternestsuche ÖVP, nach der hl. Messe in Ebersdorf
28.03.	Ostergottesdienst mit KIGA & VS in Auffen
01.-17.04.	Stelzenschnapsen des Sparvereines Buchberger in St. Stefan
01.04.	Musikantenstammtisch Gasthof Schneider, 19 Uhr
02.04.	Crisu-Party der FF Kaindorf in der Mehrzweckhalle
02.04.	Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes
05.04.	Eröffnung Stocksport in der WM-Halle Hofkirchen
05.04.	Vortrag: "Lebensrisiko Pflege - wenn Pflege zur Belastung wird", Gemeindeamt Hartl, 19 Uhr
07.04.	Mutter-Kind-Treffen in Hartl, 09 Uhr
08.04.	Dorfmeisterschaften des ESV Tiefenbach, 1. Vorrunde, Stocksportanlage Untertiefenbach
09.04.	Frühjahrsputz 2016 in Großhart, Hartl und Tiefenbach

Alle ungeraden KW sind dunkelgrün gefärbt.

Alle geraden KW sind dunkelgrün gefärbt.



Herzlichen Glückwunsch
Mag(a) Denise Janser

zum Dipl. Studium Lehramt für Geschichte, Politische Bildung, Sozialkunde, Psychologie und Philosophie

Deine Familie

Ärztendienst

Dienstsprenkel Kaindorf-Stubenberg:

06.02. - 07.02.	Dr. Saurer (03334/2266)
13.02.-14.02.	Dr. Moser (03176/8244)
20.02.-21.02.	Dr. Saurer (03334/2266)
27.02.-28.02.	Dr. Kellner (03176/80036)
05.03.-06.03.	Dr. Saurer (03334/2266)
12.03.-13.03.	Dr. Kellner (03176/80036)
19.03.-20.03.	Dr. Moser (03176/8244)
26.03.-28.03.	Dr. Schaffer (03334/41844)

Dienstsprenkel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

06.02. - 07.02.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
13.02.-14.02.	Dr. Hiden (03383/2204)
20.02.-21.02.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
27.02.-28.02.	Dr. Zuser (03333/2244)
05.03.-06.03.	Dr. Fallent (03333/26026)
12.03.-13.03.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
19.03.-20.03.	Dr. Hiden (03383/2204)
26.03.-28.03.	Dr. Fallent (03333/26026)

WIENER VEREIN
BESTATTUNGSVORSORGE

Vorsorgen bedeutet:

Niemandem zur Last fallen ...

Den letzten Weg selbst gestalten ...

Das gute Gefühl, alles geregelt zu haben ...

Informieren Sie sich jetzt -
kostenlos und unverbindlich!

Wiener Verein Agentur H. Polzhofer

Schloss 1, 8225 Pöllau
Handy: 0664/325 1973

Ordnung schaffen - im Leben und darüber hinaus ...



DIE KRAFT AM LAND

AKTION



Puntigamer Bier

1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(0,5 l = 0,71)

Waldquelle
spritzig oder mild
12 x 1 l (l = 0,21w)



2,52*

KRAFTAKT



14,20*
statt 18,40
per Kiste

KRAFTAKT

Angebot GÜLTIG bis 20.2.2016, oder solange der Vorrat reicht.